



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

13 (9.1.1914) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-163072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-163072)

ement: 70 Pfg. monatlich,
Jahres 30 Pfg. durch die
Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42
pro Quartal. Einzel- Nr. 5 Pfg.
Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg.
Reklame-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Telegraphen-Adressen:
„General-Anzeiger Mannheim“
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1445
Buchsdruck-Abteilung 341
Redaktion 377
Expedit. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Nr. 13.

Mannheim, Freitag, 9. Januar 1914.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt
16 Seiten.

Telegramme.

Kerze und Krankenlassen.

w. Breslau, 9. Jan. Die zehntägige Sitzung, die unter dem Vorsitz des Vertreters des Handelsministeriums zwischen Vertretern der Breslauer Kerze und der Krankenlassen zwecks Herbeiführung einer Einigung stattgefunden hat, ist ergebnislos verlaufen.

Die Beisetzung der Königin-Witwe von Schweden.

w. Stockholm, 8. Jan. Die Beisetzung der Königin-Witwe von Schweden fand heute von der Hofkapelle aus statt, wo sich eine glänzende Versammlung, bestehend aus den Mitgliedern des diplomatischen Korps, den Ministern und Hofbeamten, sowie höheren Zivil- und Militärbeamten eingefunden hatten. Während die Orgel einen Trauermarsch spielte, trat die schwedische Königsfamilie ein, gefolgt von der dänischen Königsfamilie, den Vertretern des Deutschen Kaisers, des Königs von England, der Königin der Niederlande, des norwegischen Königs, des Großherzogs von Baden, der Großherzogin von Luxemburg und der Herzogin von Albany. Oberhofprediger Bischof Billing hielt die Trauerrede. Als Text hatte er gewählt: „Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“ Darauf trat Reichsmarschall Graf Douglas an den Katafalck und entfernte die Königskrone. Dierauf warf Bischof Billing, assistiert von zwei Geistlichen, Erde auf den Sarg. Nach verschiedenen Gebeten und Chorälen verkündete ein Königsbote, daß die Königin-Witwe beigesetzt werde. Der Sarg wurde von Offizieren des Heeres und der Flotte zum Ausgange der Kapelle getragen, wo er von Mannschaften entgegengenommen und zu einem mit sechs Pferden bespannten Leichenwagen getragen wurde. Nachdem sich die Prozession geordnet hatte, setzte sich der Zug nach der Riddarholmskirche in Bewegung. Vor dem Leichenwagen schritt der Reichsmarschall mit einem Kommandanten. Unmittelbar hinter dem Wagen ging der König von Schweden, der König von Dänemark, der Kronprinz von Schweden, die Erbprinzen und Prinz Bernhard sowie die fremden königlichen und fürstlichen Personen. Die königlichen Damen begaben sich voraus in Equipagen zur Kirche. Während sich die Prozession dort hin bewegte, läuteten alle Kirchenglocken der Stadt. Den ganzen Weg entlang bildeten Truppen Spalier. Trotz des heftigen Schneeweters und 15 Grad Kälte versammelte sich eine riesige Menschenmenge. In der Riddarholmskirche wurde der Sarg in die Kapelle Bernadottes getragen und gegenüber dem Katafalck Königin Maria II. niedergelegt. Damit war die Trauerfeierlichkeit zu Ende. Das Trauergefolge entfernte sich unter den Tönen von Handels Orgeln.

Winston Churchill in Paris.

w. Paris, 9. Jan. Der englische Marineminister Winston Churchill, der einige Tage in Paris gewohnt hat, ist gestern nachmittags nach London zurückgekehrt. Er hat während seines hierigen Aufenthaltes dem Ministerpräsidenten und Staatsminister des Reiches Doumergue, dem Marineminister und dem Finanzminister Besuche abgestattet.

Mysteriöser Knabenmord.

London, 9. Jan. (Von uns. Lond. Bur.) Ein geheimnisvoller Mord wurde gestern nach-

mittag in einem Eisenbahnzuge entdeckt, der vom Norden Londons kommend, auf der Citystation Shobeditch eintraf. In einem Abteil 3. Klasse wurde unter den Sitzen die Leiche eines 7-jährigen Knaben von einem anderen Knaben aufgefunden. Die Untersuchung ergab, daß das Kind erstickt worden ist. Verschiedene Strangulationsmale deuteten darauf hin, daß der Knabe erstickt wurde. Die Polizei hat sich bisher geweigert, mitzuteilen, was sie in dieser Angelegenheit ermittelt hat. Auch den Namen des ermordeten Knaben hat man bisher nicht erfahren können. Wie einige Blätter melden, soll gestern auf der Polizeistation eine Frau erschienen sein, die von dem Verschwinden ihres Kindes Mitteilung machte, das bereits seit vorgestern abend vermisst wird. Es wird behauptet, daß die Frau in der Leiche des ermordeten Knaben ihr Kind wiedererkannt hat.

Die mißglückte kanadische Flottenbill.

London, 9. Jan. (Von uns. Lond. Bur.) Aus Ottawa wird der „Daily Chronicle“ gemeldet, daß die Liberalen unter der Führung des Sir Wilfred Laurier einen so bedeutenden Erfolg mit ihrer Agitation gegen die Bordenische Flottenbill gehabt haben, daß die Regierung heute in offizieller Weise ankündigt, sie würde in der nächsten Parlamentssession die Flottenforderungen nicht wieder aufstellen, so daß Großbritannien die drei Dreadnoughts vorläufig nicht wieder angeboten werden dürfen. Die Regierung erklärte, sie sei bereit, die Frage in allen Punkten während der Session zu besprechen, wolle aber die Bill nicht wieder vorlegen, weil die Liberalen sich bestimmt geäußert hätten, daß sie diese im Senat doch wieder ablehnen würden. Die Regierung aber möchte sich nicht einer neuerlichen Niederlage aussetzen.

Das homogene englische Kabinett in punkte Seerüstungen.

London, 9. Jan. (Von uns. Lond. Bur.) Ein Mitglied des Kabinetts, Mister Stanley Buxmaster, erklärte gestern in einer Rede im Unterhaus, daß das Kabinett mit Bezug auf die Rüstungsfrage zur See absolut einig sei. Es beständen keinerlei Meinungsverschiedenheiten unter den Ministern in dieser Frage und alle diesbezügliche verbreiteten Gerüchte beruhten durchaus auf Erfindung.

Die Skandalaffäre in der englischen Armee.

w. London, 8. Jan. In Verbindung mit der das Armeekontinuum betreffenden Skandalaffäre wurden heute vom Kommandanten 15 Entlassungen erlassen, von denen acht an Armeeeoffiziere und acht an Zivilisten ergangen sind. Die Namen der vom Gericht Geladenen sind nicht zu erfahren. Der Prozeß gegen die in dieser Angelegenheit beschuldigten Offiziere soll zuerst vor dem Kriegsgericht stattfinden, doch wird dieser Prozeß bis zum Ausgang des Zivilverfahrens aufgeschoben, das ein ganzes Jahr in Anspruch nehmen dürfte.

Churchills Empfang durch die Stimmrechtsweiber.

London, 9. Jan. (Von uns. Lond. Bur.) Die Mitglieder des englischen Kabinetts sind auch im neuen Jahre vor den Frauenrechtlerinnen nicht sicher. So wurde gestern Mr. Churchill, als er von seiner Kontinentalreise nach London zurückkehrte und auf dem Viktoriabahnhof den Zug verlassen wollte, von den Frauenrechtlerinnen erwartet, die ihn über seine Absichten betz. das Frauenstimmrecht ausforschen wollten. Einer der Stimmrechtsweiber trat auf den Vor der Admiraltät zu und wollte ihn fragen, wie er sich im Jahre 1914 gegenüber

den Forderungen der Frauenrechtlerinnen zu verhalten gedenke. Die Frau wurde aber in demselben Moment von vier Geheimpolizisten verhaftet und aus dem Bahnhofgebäude entfernt. Churchill konnte daraufhin ohne weitere Verästigungen seinen Wagen besteigen und seine Wohnung aufsuchen.

Stuttgart, 8. Jan. Der Landesversammlung der Nationalliberalen Partei am kommenden Sonntag geht am Samstag nachmittag in der Lederhalle eine Vertreterversammlung voraus. In der Landesversammlung werden, wie schon gemeldet, Waffermann über Reichspolitik und der Landtagsabg. Baumann über wichtige Fragen der Landespolitik sprechen.

w. Paris, 9. Jan. In der Gegend von Rennes wurde gegen Mitternacht eine starke Erderstüttung verführt.

Die Entwicklung auf dem Balkan.

Der Rüstungsversuch von Balona.

Berlin, 9. Jan. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Triest wird gemeldet: Der Lloyd-Dampfer „Meran“ wird heute abend mit 300 türkischen Soldaten und Offizieren, die sich bekanntlich in Balona aufschifften wollten, um dort zugunsten einer Kandidatur Jaget Paschas einen Rüstungsversuch zu unternehmen, in Triest eintrafen. Die Türken werden in Triest nicht ausgeschifft, sondern vielmehr auf Anordnung der österreichischen Regierung im Seelagerort bei Muggio untergebracht und dort unter strenger Bewachung gehalten werden, bis sie mit dem nächsten Postdampfer nach Konstantinopel zurückgebracht werden sollen. Als der Dampfer in Saloniki anlangte, erklärte die provisorische Regierung, daß sie die Ausschiffung der Türken, die sämtlich bewaffnet waren, nicht zulassen könne. Der Kommandant des Lloyd-Dampfers ersuchte dieser Aufforderung und verwehrt den Soldaten die Ausschiffung. Trotz ihres Sträubens wurden die Türken nach Triest verbracht.

Das Einberufen unter den Mächten des Dreiebundes.

w. Rom, 8. Jan. Die „Tribuna“ schreibt, daß die Antwort des Dreiebundes in der Frage der gegenseitigen Inseln nahe bevorstehe. Sie werde aber weder heute noch morgen und vielleicht auch nicht übermorgen, überreicht werden können. Zwischen den Mächten des Dreiebundes herrsche in den wichtigsten Punkten vollständiges Einverständnis. Es bleibe nur noch festzusetzen, wann Leornos und Somoschrale anerkannt werden sollen. Der Handreich der Anhänger Jaget Paschas sei gescheitert. Falls das Dementi Jaget Paschas aufrecht sei, müsse man hoffen, daß diese Bewegung keinerlei unangenehme Folgen haben werde. Die „Tribuna“ hält es für sicher, daß der Versuch des Ministerpräsidenten Benjolos die Meinungsverschiedenheiten, zu denen die Exterritorialisierung der Grenzen von Epirus Anlaß gab, lösen werde. — Die „Tribuna“ glaubt zu wissen, daß der Minister des Reiches San Giuliano in den ersten Apriltagen nach Wien reisen wird.

Die Spannung zwischen Serbien und Griechenland.

Wien, 8. Jan. Wie der Politischen Korrespondenz von unterrichteter Seite aus Konstantinopel gemeldet wird, ist die türkische Lage nicht in der Lage, auf den Besitz von Epirus und Westthrace zu verzichten. Der Großvezir habe vor einigen Tagen dem englischen Botschafter in Konstantinopel die Gründe dargelegt, welche die Vorzüge jedes Kompromisses in dieser Frage unzugänglich zu machen. Alle politischen Kreise sowie die Armee betrachteten die Ueberlassung von Epirus

und Westthrace an Griechenland als völlig unzulässig. Es dürfe hierbei nicht unterschätzt werden, daß Enver Pascha das Kriegsdemokratium überkommen habe; wenn man ihm auch nicht geradezu zumuten dürfe, daß er nach einem Hoffensgang mit Griechenland strebe, so unterliege es bei der Rolle, die er im letzten Balkankrieg gespielt habe, keinem Zweifel, daß jedes Verlangen eines derartigen Verzichtes auf den vollen Widerstand seiner außerordentlichen Willenskraft stoßen werde.

Lis de Janeiro, 8. Jan. Die Nachricht von dem Verkauf der Panzerfahrzeuge „Sao Paulo“ und „Mines Geraes“ wird amtlich dementiert. Griechenland habe zwar einen vorteilhaften Vorschlag darüber gemacht, doch habe die brasilianische Regierung diesen Vorschlag abgelehnt.

Zabern.

Was not tut.

Das Urteil ist noch nicht gesprochen, juristisch hat der Prozeß sein Ende noch nicht gefunden; politisch ist er abgeschlossen. In den deutschen militärfreundlichen Kreisen der Reichslande atmet man erleichtert auf: Die Ehre der Armee ist gerettet, der Ankläger gegen Oberst von Reuter ist zum Ankläger der Zivilverwaltung geworden, immer wieder fragte er: wo war die Zivilbehörde? Und wer den Gang des Prozesses aufmerksam verfolgt hat, wird nicht ungern dem Argument des Kriegesgerichtsrats sich anschließen, daß Oberst von Reuter durchaus das Bewußtsein hatte nach Pilsicht und Crege gehandelt zu haben. Den charakteristischen Niederschlag dieser Meinungen und Stimmungen bildet das kurze Stimmungsbild, das unser Straßburger Korrespondent uns gestern nach Abschluß der Verhandlungen übermittelte und das wir im Abendblatt wiedergaben. Ganz weniger unter dem unmittelbaren Eindruck des Prozesses stehende Beurteilung der Zaberner Affäre wird zwar zugegeben, daß das Militär in Zabern durch die Ausschüsse des Prozesses wesentlich entlastet ist, ganz entlastet aber kann man es in diesem bedeutenden Moment von Freunzen und Wirkungen doch nicht sagen. Man kann die Aussagen der Juristen vom zweiten Tage doch nicht einfach bei Seite schieben, die wie die „Straßb. Post“ dieser Tage betonte, ebenso über dem Verdacht der Militäreindlichkeit wie über dem das Deutschstum in Epirus-Vorkriegern zu verurteilen, erhaben sind und die wohl durchweg ablehnende Abstammung seien. Sie haben doch den Eindruck gewonnen, daß Oberst von Reuter Maßnahmen getroffen habe, wie wenn es sich um „einen Rußisch oder eine Revolution“ handle. Und man darf auch nicht in der Freude über die Ehrenrettung der Armee vorbeigehen an der Aufgabe eines weiteren Juristen, der erklärte, ihm habe ein Hauptmann gesagt, es wäre richtiger gewesen, wenn Leutnant von Forstner sich zunächst nicht mehr in Zabern gehalten hätte, statt dessen sei er in recht provokatorischer Weise durch die Straßen gegangen.

Es ist für den unvoreingenommenen Beurteiler keine Frage, daß auf beiden Seiten ein Gefühl vorhanden ist; die Zivilverwaltung hat nicht im vollsten und energigsten Maße ihre Schuldigkeit getan, der Kreisdirektor hat weder klare noch konsequente Maßnahmen getroffen, wie die widerspruchsvollen Aussagen der Genarmen beweisen, er ist unsicher und zögerlich gewesen, wo die erregte und aufgeregte Bevölkerung eine feste und unerschütterlich zu stehende gemalte Frau hätte führen müssen. Auf der andern Seite hat auch das Militär nicht immer die Grenzen eines an sich gebotenen sorgfältigen Auftretens und energigsten Einschreitens gewahrt. Der Kernpunkt der ganzen Angelegenheit liegt eben darin, daß zwischen den beiden Behörden in Zabern, namentlich zwischen dem Oberst und dem Kreisdirektor, dem preussischen Offizier und dem eingeborenen bayerischen Manne, die persönlichen Beziehungen ihre amt-

Stadttrat in derselben Weise zusammengefasst, wie die Kommission zur Vorbereitung der Oberbürgermeisterwahl. Nach dem Ordre des Tages...

Bayerische und pfälzische Politik.

Aus der Nationalliberalen Partei der Pfalz. In den Organisationen der Nationalliberalen Partei der Pfalz herrscht reges Leben. In der letzten Zeit wurden eine Reihe von gut besuchten Versammlungen abgehalten...

Keine liberale Arbeitsgemeinschaft in der Pfalz. Der Vorsitzende der Liberalen Arbeitsgemeinschaft in Bayern rechts des Rheins...

Die Prüfung der Rüstungslieferungen.

Die Kommission zur Prüfung der Rüstungslieferungen. In Berlin, 8. Jan. Die heutige Sitzung der Kommission zur Prüfung der Rüstungslieferungen...

Wohltätigkeitskonzert des Hoftheater-Singchor.

Der Grundgedanke: Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen! hatte wohl auch bei Aufstellung des Programms...

zu der sämtliche Mitglieder und zahlreiche Kommissare der beteiligten Ressorts sich eingefunden hatten, leitete der Vorsitzende, Staatssekretär Dr. Dehler...

Das Ergebnis dieser Verhandlung ist in dem Antrag dieses Ausschusses niedergelegt, der folgendermaßen lautet: Der Herr Vorsitzende wolle für die Erörterung der einzelnen Rüstungslieferungen Referenten ernennen...

Dich fand man Hilfe spendend in Deutschlands grohen Zeiten, Im Samariterdienste die Kämpfenden beglücken. Der Sanitätskolonne, die Du geföhrt nach Worth, Du hast ihr bis zum Ende des Krieges angehöht...

Aus Stadt und Land.

In Memoriam. Zum Tode des Herrn Geheimrats Dr. Carl Reich. Besegnet sei Dein Geimgang, Du teurer edler Mann!

Eine Forschungsreise nach Albanien.

Einer der hervorragenden Kenner der Türkei, der ehemalige Chefredakteur der 'Redarzeitung' in Heidelberg...

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

Theaternotiz. Die morgige Aufführung von 'Der Widerpenntigen Jähmung' beginnt um 8 Uhr. Die Besetzung der ersten Aufführung...

Adademie für Jedermann.

Gestern Abend begann Prof. Dr. Gotthein-Heidelberg, der den Bundesmitgliedern von seinen früheren Reisen in Lieber Erinnerung...

Albanien neues Leben! Diejenigen, die dem...
gekümmertem Vortrag beigeordnet haben, werden...
bedürftig, daß man nicht nur nicht bekann-

Der Redner schickte einer reichen Kollaktion...
von Bildnissen, die er zur Erläuterung seiner...
Ausführungen über Land und Leute in...
Albanien zeigte, einige allgemeine Betrachtun-

Der Bezirk von Albanien bedeutet für die...
Zukunft in Ostasien einen Gewinn. Die Weg-...
nahme Albanien als Wasafondens war eine...
politische Winddormoperation. Die Zukunft hat...

Kuch die gegenwärtigen türkisch-germanischen...
und griechisch-italienischen Schwierigkeiten...
berührt der Redner optimistisch. Sömmer...
Meinung nach werden Oesterreich, Italien und...

die Bedrängung der Kolonialkräfte. In der...
Kunst hat sie durch die Stärkerheit der...
Medien das Representationsbild verändert, dem...

Symbolische Akademie. In durch...
modernes Orchesterwerk wissenschaftlich...
gearbeitet wird, hat der Vorstand der...
musikalischen Akademie beschloffen, den...
vereinigten Abonnement- und die...

Kunst, Wissenschaft u. Leben.
Karlsruhe in Badepark.
Ueber die erste Karlsruhalaufbahn in...
Badepark schreibt das „Badische Tagblatt“:

nordwesten Staatssekretär Riberlen-Düchler, den...
das Hauptverdienst an dieser deutsch-englischen...
Annäherung zuzurechnen, als im Dezember 1912...
zum erstenmal aus England die Kunde kam,

Handels-Hochschule. Der Professor Dr.
Altmann wird seine Vorlesung über „Die...
Werte“ Montag den 12. Januar mit Rücksicht...

Das Ergebnis der New-Jahr-Einbedungs-
arbeiten beträgt 299.50 Mk. Die Zahl der...
Personen, welche Karten gelöst haben, beläuft...

Nationalliberale Partei

Seubenheim. Samstag, den 10. ds. Mts. abends
8 1/2 Uhr im „Badischen Hof“ Parteiver-
sammlung. 2. v. d. Borchmann, Vorsitzender...

Kaiserl.: Samstag, den 10. ds. Mts. abends 8 1/2
Uhr in der Hofkapell-Saal Bernhard Schemmels...
Mitgliederversammlung. Vorstand: Hermann...

Vom Wetter. Während in den Bergen der
Winter sein Regiment mit voller Macht weiter...
ausführt, herrscht bei uns wieder das ungesunde...

Unfall. Gestern vormittag geriet
der bei der Baufirma Grün u. Bistinger be-
schäftigte 40 Jahre alte, verheiratete Zimmer-

Mutmaßliches Wetter am Samstag und
Sonntag. Ueber Hochdruckfronten herrscht ein...
langsam nach Osten fortschreitender Luftwirbel.

Vereins-Nachrichten.

Carl-Reich-Gedenkfeier des „Genorio“. Die
die Gesellschaft „Genorio“ ihre Wohltäter...
hat Gelegenheit bei der vorgestrigen Gedenk-

Carl-Reich-Gedenkfeier des „Genorio“. Die
die Gesellschaft „Genorio“ ihre Wohltäter...
hat Gelegenheit bei der vorgestrigen Gedenk-

Zum ersten Male wurde Wagner auf einer
ungarischen Opernbühne in deutscher Sprache
aufgeführt. So wie Wagner es gefühlt und...

den Verdieneten, hauptsächlich aber dessen viele
Verdienste um die Kornevals-Gesellschaft „Genorio“
seit dessen Bestehen her hervorhebend. Gleich zu...

Stimmung gegen einen Brückenbau. Von
einem Unbekannten wurde gestern nachmittag
zwischen 6 und 7 Uhr zwischen dem Brücken-

Neues aus Ludwigshafen.

Rücktritt des Oberbürger-
meisters Dr. Weber.
Konstanz, 8. Jan. Am Schluß der...
Stadtratssitzung teilte Oberbürgermeister Dr.

Stenographie-Verein Gabelberger, der
auf ein 30jähriges Bestehen zurückblicken kann...
eröffnet, wie aus dem Infatententisch ersichtlich...

Grund- und Hausbesitzerverein Mannheim-
Nord. Die gestrige und vorgestrige...
auf den Vorstand des Mannheimer Bauvereins...

Zulassung als Erbschaft. Dem Reichs-
erbverordnungsamt ist infolge der mit dem 1. Januar...

General-Anzeiger.

Stenographie. Die aus dem Internatentisch...
ersichtlich ist, eröffnet der Stenographenverein...

Grund- und Hausbesitzerverein Mannheim-
Nord. Die gestrige und vorgestrige...
auf den Vorstand des Mannheimer Bauvereins...

Zulassung als Erbschaft. Dem Reichs-
erbverordnungsamt ist infolge der mit dem 1. Januar...

Stimmung gegen einen Brückenbau. Von
einem Unbekannten wurde gestern nachmittag
zwischen 6 und 7 Uhr zwischen dem Brücken-

Neues aus Ludwigshafen.

Rücktritt des Oberbürger-
meisters Dr. Weber.
Konstanz, 8. Jan. Am Schluß der...
Stadtratssitzung teilte Oberbürgermeister Dr.

General-Anzeiger.

Stenographie. Die aus dem Internatentisch...
ersichtlich ist, eröffnet der Stenographenverein...

Grund- und Hausbesitzerverein Mannheim-
Nord. Die gestrige und vorgestrige...
auf den Vorstand des Mannheimer Bauvereins...

Zulassung als Erbschaft. Dem Reichs-
erbverordnungsamt ist infolge der mit dem 1. Januar...

Zum ersten Male wurde Wagner auf einer
ungarischen Opernbühne in deutscher Sprache
aufgeführt. So wie Wagner es gefühlt und...

Stenographie. Die aus dem Internatentisch...
ersichtlich ist, eröffnet der Stenographenverein...

Grund- und Hausbesitzerverein Mannheim-
Nord. Die gestrige und vorgestrige...
auf den Vorstand des Mannheimer Bauvereins...

Zulassung als Erbschaft. Dem Reichs-
erbverordnungsamt ist infolge der mit dem 1. Januar...

Zum ersten Male wurde Wagner auf einer
ungarischen Opernbühne in deutscher Sprache
aufgeführt. So wie Wagner es gefühlt und...

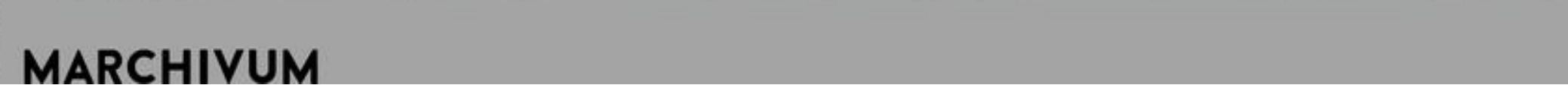
Stenographie. Die aus dem Internatentisch...
ersichtlich ist, eröffnet der Stenographenverein...

Grund- und Hausbesitzerverein Mannheim-
Nord. Die gestrige und vorgestrige...
auf den Vorstand des Mannheimer Bauvereins...

Zulassung als Erbschaft. Dem Reichs-
erbverordnungsamt ist infolge der mit dem 1. Januar...

Zum ersten Male wurde Wagner auf einer
ungarischen Opernbühne in deutscher Sprache
aufgeführt. So wie Wagner es gefühlt und...

Stenographie. Die aus dem Internatentisch...
ersichtlich ist, eröffnet der Stenographenverein...



Handels- und Industrie-Zeitung

Öffentliche Finanzen.

Tabaksteuer-Einnahmen im Deutschen Reich.

Die Einnahmen aus der Zigarettensteuer lassen auch im verflossenen Jahre eine starke Zunahme erkennen; von 19,7 Millionen Mark in den sieben Monaten April bis Oktober 1912 ist, wie die "Süddeutsche Tabakzeitung" berichtet, die Isteinnahme auf 23,5 Millionen Mark in denselben Monaten 1913 gestiegen...

Erfreulicherweise zeigen diesmal auch die Einnahmen aus der Besteuerung des inländischen Rohabak eine Zunahme. Hier hat sich die Isteinnahme von 7,1 auf 7,6 Millionen Mark und die Solleinnahme von 3,5 auf 6 Millionen Mark gehoben.

Silberprägungen in Mexiko.

Mexiko, 8. Jan. Die Regierung gab bekannt, daß sie wöchentlich 50 000 Dollar Halbesonststücke prägen und in Umlauf setzen werde, um dem Mangel an Wechselgeld abzuhelfen. — Die Bergwerke verkaufen seit Silber durch die Regierungskommission. Das Silber wird in die Münze gegeben werden, die es teilweise den Bergwerksbesitzern als geprägtes Metallgeld zurückersetzen wird.

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Wochenausweis der Bank von England.

Der nunmehr vorliegende Wochenausweis der Bank von England zeigt gegen den Ausweis vom 1. Januar eine Besserung des Verhältnisses der Reserve zu den Passiven um volle 16 Prozent. Dieser Umstand wird neben der Flüssigkeit des Londoner Geldmarktes, der infolge der Auszahlung der Januarzinsanscheine über große Zahlungsmittel verfügte, mit zu der bereits gestern gemeldeten Diskontomäßigung von 3 auf 4 Prozent beigetragen haben.

Im einzelnen ergibt sich folgende Übersicht:

Table with columns: London, 8. Jan. Wochen-Ausweis der Bank von England gegen den Ausweis vom 1. Januar. Includes rows for Totalreserve, Notenumlauf, Barvorrat, etc.

Deutsche Erdöl-A.G. in Berlin.

Unter Führung der Amsterdamer Bankfirma van Vloten u. da Gyselaer hat sich eine Gruppe gebildet zur Einführung der deutschen Erdöl-Aktien an der Amsterdamer Börse. Gegenüber anderweitigen Meldungen ist jedoch zu bemerken, daß beabsichtigt ist, das ganze Aktienkapital einzuführen, wenn auch aus Zweckmäßigkeitsgründen zunächst nur die Einführung der 13% Mill. Mark jungen Aktien erfolgen soll, um nicht drei verschiedene Börsennotierungen zu bekommen...

Emissionen, Gründungen und Kapitalserhöhungen.

Deutsche Filiale der Lowza-Werke.

B. C. Waldshut, 8. Jan. Die Carbiddfabrik "Lowza-Werke" in Gurtlesheim mit dem Sitz in Basel hatte im abgelaufenen Jahre einen Umsatz von 15 Millionen Frs. Um den enormen Bedarf für Deutschland besser bewältigen zu können, hat sich die Firma entschlossen, bei Waldshut ein neues Zweiggeschäft zu gründen...

Handel und Industrie.

Anilinkonzern und Ammoniakabsatz.

Wir hatten bereits gemeldet, daß Verhandlungen im Gange seien, die die Einschränkung des Wettbewerbs zwischen den Produzenten schwefelsauren Ammoniaks bezwecken. Diese Verhandlungen haben zu einer Verständigung geführt, über die uns von der Badischen Anilin- und Sodafabrik folgende Nachricht zugegangen ist: Zwischen der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen a. Rh. und der Deutschen Ammoniak-Verkaufsvereinigung G. m. b. H. Bochum und den Oberschlesischen Kokswerken und Chemischen Fabriken A.-G. in Berlin wurde heute eine Verständigung wegen des Verkaufs schwefelsauren Ammoniaks erzielt.

Betriebsergebnisse, Generalversammlungen und Dividenden.

Unionsbrauerei Schölein & Co. A.-G.

Die Hauptversammlung der Unionsbrauerei Schölein u. Co. A.-G. in München, setzte die Dividende auf 7 Prozent fest. Der Geschäftsgang des laufenden Jahres wurde als gut bezeichnet. Ungewiß bleibe jedoch die für den Bierverbrauch so wichtige Gestaltung des Baumarktes, jedoch sei ein weiterer Rückgang des Absatzes nicht zu erwarten...

Warenmärkte.

Getreide.

Chicago, 8. Jan. Auf basisslautende Kabelberichte eröffnete der Markt in kaum behaupteter Haltung bei Einbußen von 3/4 c. Späterhin konnte sich auf geringes Angebot seitens der Farmer, bessere Nachfrage nach Lokware und Nachfrage seitens der Mühlen in Minneapolis eine stetige Haltung durchsetzen, die jedoch gegen Schluß, als die Exportnachfrage enttäuschte und schwächere nordwestliche Produktmärkte bekannt wurden, einen kaum behaupteten Tendenz Platz geben mußte...

Basisslautende Kabelberichte, sowie die Schätzung der argentinischen Verschiffungen à la Baisse veranlassen zu Beginn ein Nachgeben der Preise bis 1/4 c. Geringe Bahnzufuhren in Chicago, bessere Nachfrage nach Lokware, sowie Meldungen über ungünstiges Wetter bewirkten im weiteren Verlaufe eine ruhiger Haltung, doch verlor der Markt, als die Firma Armour als Abgeber am Markt drückte...

New York, 8. Jan. Der Weizenmarkt verkehrte auf enttäuschende Exportnachfrage und schwächere Notizen von den nordwestlichen Produktmärkten in schwacher Haltung und die Preise blühten gegen gestern 3/4 bis 1/2 c. ein Verlöbte für den Export: 15 Bootladungen. Mais war keinen nennenswerten Einflüssen unterworfen.

London, 8. Jan. "The Baltic" Schluß. Weizen schwimmend: sehr leblos und Preise 3 d niedriger. Mais schwimmend: willig bei kleiner Nachfrage und Preise 3 d niedriger. Gerste schwimmend: ruhig bei kleinem Handel. Hafer schwimmend: ruhig bei kleinem Handel.

Baumwolle.

Zu Beginn des Marktes enttäuschten die Kabelnachrichten und Firmen mit Verbindungen zum Auslande schritten zu Verkäufen. Gegen Schluß konnte auf Deckungen der Baisiers und bessere Verhältnisse an den Lokomarkten im Süden eine Erholung eintreten, doch hatten die Preise gegen gestern noch Rückgänge von 1 bis 5 Punkten zu verzeichnen.

Kaffee.

Auf günstige Kabelnachrichten, lebhafter Nachfrage für Lokware und Käufe der Fondsspekulanten konnte der Markt zu Beginn in fester Haltung verkehren. Späterhin schwächte sich jedoch die Tendenz unter teilweisen Realisationen ab, doch verblieben gegen den gestrigen Schluß noch Besserungen von 12 bis 17 Punkten.

Letzte Handelsnachrichten.

Strassburg, 9. Jan. Die Vereinigten Elsässer Baumwollspinner haben die Preise für Garn aus ägyptischer Baumwolle um 2 Pfg. pro Kilo ermäßigt.

Deutsche Südsee-Gesellschaft für drahtlose Telegraphie.

Berlin, 9. Jan. Die Gesellschaft, die im vorigen Jahre gemeinsam von der Deutsch-Niederländischen Telegraphengesellschaft und der Gesellschaft für drahtlose Telegraphie gegründet wurde, weist für das erste Geschäftsjahr, das die Zeit vom 2. August 1912 bis 30. Juli 1913 umfaßt, einen Verlust von ca. 15 000 M. auf. Dabei ist zu bemerken, daß diese Gesellschaft sich noch im Baustadium befindet. In der Bilanz werden die Anlagen mit 1.26 Mill. M. bewertet.

Berlin, 9. Jan. Das deutsche Zinnfolien-syndikat, dem sämtliche deutsche Zinnfolien-fabriken angehören, ist um weitere 10 Jahre verlängert worden. Den Vorsitz des Syndikates führt die A.-G. Ohles Erben.

Königsberg i. Pr., 9. Jan. Bei der Norddeutschen Cellulose-Fabrik A.-G. in Königsberg i. Pr. wird die Dividende auf das erhöhte Aktienkapital auf wiederum 15 Proz. geschätzt.

Tokio (Reuter), 8. Jan. Der Draht meldet, daß Japan mit französischen Kapitalisten in Verhandlungen über eine Anleihe von 500 Mill. Frs. stehe, die durch Obligationen der Hypothekbank gedeckt werden und der wirtschaftlichen Entwicklung Japans dienen sollen.

Personalien.

Glesserei und Maschinenfabrik Oggersheim.

Die Gesellschaft teilt mit, daß sie Herr Karl Thomae in den Vorstand berufen habe mit der Ermächtigung, die Firma entweder mit einem anderen Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen rechtsverbindlich zu zeichnen.

Effekten.

Table with columns: Effekten, Kurs von, B., Z., Effekten, Kurs von, B., Z.

New-York, 8. Januar.

Table with columns: Kurs von, B., Z., New-York, 8. Januar, Kurs von, B., Z.

Produkte.

Table with columns: New-York, 8. Januar, Kurs von, B., Z., Kurs von, B., Z.

Chicago, 7. Januar. Nachm. 5 Uhr.

Table with columns: Chicago, 7. Januar. Nachm. 5 Uhr, Kurs von, B., Z., Kurs von, B., Z.

Eisen und Metalle.

Table with columns: Eisen und Metalle, London, 8. Jan. (Schluss), Kupfer stetig, per Kassee 82,15, 3 Monate 84,07, etc.

Viehmarktbericht.

Table with columns: Mannheim, 8. Januar 1914, per 50 Kilo Lobens-Schlauchtgewicht, etc.

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Table with columns: Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr, Hafenbezirk Nr. 1, Hafenbezirk Nr. 2, Hafenbezirk Nr. 3.

Badenia 1" Schorr v. Duisb., 1750 Dz. Stöck. "Industrie 8" Schmah v. Duisb., 5000 Dz. Stöck. "Katharina" Clippelaar von Antwerpen, 4350 Dz. Stückgut und Getreide. "Josephine" Beisel v. Rotterdam, 5400 Dz. Stg., Getr. "Theodor" Teunisse v. Rott., 4400 Dz. Stg., Getr. "Friedr. Anna" Saam von Rotterdam, 6500 Dz. Selpeter und Bretter. "Bertha", Hinkelbein von Köln, 3700 Dz. Stückgut.

Hafenbezirk 6.

Angelommen am 8. Januar. "Brüggemann" Schwager v. Heilb., 1470 Dz. Salz. "Math. Stinnes 73" Weidtkamp von Ruhrort, 10 300 Dz. Kohlen.

Hafenbezirk 7.

Angelommen am 6. Januar. "Karl Wilt" Schmitt von Ruhrort, 4000 Dz. Stg. "Eldorado II" Poff von Rotterdam, 13 750 Dz. Getr. "Wilhelmine" Kehl von Würzburg, 500 Dz. Getr. "Katharina" Schenkelberg von Essenberg, 7570 Dz. Kohlen.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Jan.

Table with columns: Wasserstandsbeobachtungen im Monat Jan., Pegelstation vom Rhein, Datum, Bemerkungen.

Witterungsbeobachtungen d. meteorol. Station Mannheim.

Table with columns: Witterungsbeobachtungen d. meteorol. Station Mannheim, Stationen, Temperatur, Witterungsverhältnisse, Beobacht.

Witterungs-Bericht.

Über die Witterungsverhältnisse der Schweiz, übermittelt durch die amtliche Anstalt für die Schweizerische Bundesanstalt in internationalen öffentlichen Verkehrsbüros, Berlin W., unter den Listen 14, vom 8. Januar, 8 Uhr morgens.

Table with columns: Witterungs-Bericht, Stationen, Temperatur, Witterungsverhältnisse, Beobacht.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: L. V. Dr. Fritz Goldenbaum; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: Richard Schönfelder; für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe; für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joos; Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.

Zum Backen gehört Hefe! Hefe ist am besten geeignet, dem Gebäck Wohlgeschmack und gute Backeigenschaften zu geben. Hefe ist frisch in kleinstem Quantum in allen Bäckereien erhältlich. Backanleitung mit Rezepten versendet gratis und franco der Verband Deutscher Prebäufabrikanten BERLIN S.W.

Grüne Haare. Dr. Rubin's Rubin'sche Haarwasser. Rubin, Kronen-Berg, Nürnberg. Hier: Weiland Apotheker Q 1, 3 Post, Sek 2, 16 Post, Drog. u. Heilgeschäft.

Millionen trinken täglich. Iptons Tee. Feinster Tee der Welt. Überall erhältlich. Pfg. 125, 100, 80, 70, 60.

SAALBAU
N. 7, 7.
Ab Samstag
Monopol-Hiesensfilm
Länge ca. 2500 Meter

Der Schwur
oder: Der Kindesraub
Groß. Heferschillerndes, sensat. Lebensbild in einem Vorspiel, 5 fesselnd. Akten und 10 Bildern. Eine Sensation, wie sie Mannheim noch nicht erlebte!

Vermischtes

Beamte
Kaufleute, Handwerker erhalten Möbel, Aussteuer etc. von L. Birma zu billigen Preisen bei constanten Bedingungen. Gefl. Anfragen unter Nr. 27454 a. d. Exp.

Geldverkehr
Selbstkäufer gibt Darlehen auf Akzept. Offerten unt. Nr. 27444 an die Expedition dieses Blattes.

Ankauf
Gebrauchte eiserne **Wendel-Treppe** zu kaufen gesucht. 88592 Offerten Sandbüro Sch. Sanstr. 24. Telefon 2007.

Verkauf
2 mal benutzte **Badewanne** m. Heizvorrichtung, umhüllbar, preisw. abzugeben. 27445 Lukenstraße 49. part.

Sehr rentabel!
Konstrukt. Fabrikationsverfahren, 2007, Gewinn abwärts, nebst neuer Einrichtung umhüllbar, sofort 1200 Mk. zu verb. Nur 1/2 Mann nötig. Off. unter Nr. 88598 an die Expedition des Blattes.

Schnauzer
Heller u. Selt. (Blau) parrottesen in Gung. fertig mit dem Rückenpreiswert zu verkaufen. In resp. Kippenstr. 8/2 Fr.

Liegenschaften

Oststadt.
Kleine Villa mit Garten 6 Zimmer und Bad über ver. sofort zu verkaufen. Näheres durch 88586 3. Killes, Immobilien- und Hypothekengeschäft, N. 5, 1. Telefon 876.

Lehrfrings-Gesuche

Lehrling
gut guter Familie gesucht. **Leo Rosenbaum** Wäschefabrik Q 1, 7. 88368

Lehrmädchen

Lehrmädchen
für Bureau gef. Kenntnis der Stenographie erwünscht, aber nicht Bedingung. Off. unter Nr. 88591 an die Exped. d. Bl.

SAALBAU
N. 7, 7.
Ab Samstag
Monopol-Hiesensfilm
Länge ca. 2500 Meter

Der Schwur
oder: Der Kindesraub
Groß. Heferschillerndes, sensat. Lebensbild in einem Vorspiel, 5 fesselnd. Akten und 10 Bildern. Eine Sensation, wie sie Mannheim noch nicht erlebte!

SAALBAU
N. 7, 7.
Ab Samstag
Monopol-Hiesensfilm
Länge ca. 2500 Meter

Der Schwur
oder: Der Kindesraub
Groß. Heferschillerndes, sensat. Lebensbild in einem Vorspiel, 5 fesselnd. Akten und 10 Bildern. Eine Sensation, wie sie Mannheim noch nicht erlebte!

Aussteuer-Möbel
in einfacher und billiger bis elegantester Ausführung.
Fabrik Koppelstrasse 17/19

Deutsches Teehaus
0 6, 9 Fernsprecher 7389 0 6, 9

Heute Freitag
» erster Probetag «
Jeder Gast erhält ein kleines Paket Tee gratis.

Palast-Lichtspiele
J 1, 6 Breitestraße J 1, 6
Samstag, 10. Januar: Premiere:



Der Mann ohne Arme
Drama in 5 Akten von Dr. Paul Meissner.

Der gewaltigste Sensations-Welt-Schlager!
Das grösste Ereignis dieser Theater-Saison!

Gaslampen mit den besten Grastainbrennern fertig montiert... von Mk. 6.50 an
Gasherde Prometheus Junker & Roh. 9.50
Kohlenherde schwarz und weiss email. 36.00 an

Teilzahlung gestattet.
Hermann Denig, Eisenhandlung
Schwetzingenstr. 32 Telefon 7264
Grosses Schlüssellager.

Die Stadt. Sparkasse Mannheim
verzinst tagweise alle Einlagen zu **4%**

Gebrüder Reis
Hofmöbel-fabrik ♦ ♦ ♦ Mannheim
Allein-Vertrieb hervorragender in- u. ausländischer Spezial-Fabrikate.
Große Ausstellung kompletter Musterzimmer.
Verkaufshäuser: N. 1, 1. nächst d. Kaufhaus, G. 2, 22. nächst d. Marktpl.

Handels-Hochschule Mannheim.
Vortrags-Zyklus
des Herrn Dr. Federer, Privatdozent an der Universität Heidelberg über das Thema **System der Mittelstandspolitik**

Stellen finden
Macht. Kaufm. kann sich an gel. Gesch. leicht abgeben u. hoh. Verdienst bringend. Maschinenfabrik teilnehmen oder selbst übernehmen. Erforderlich nur 500 Mk. dar. Offert. erbet. u. Nr. 88589 an die Expedition.

Sunger Mann
Zeitungsverkauf
sofort gesucht. Meldungen erbeten 27456

Bürobeamter
zum 1. Februar et. auf gr. Generalagentur in Karlsruhe für die Abwicklung Leben und Unfall gesucht. Beding.: Beherrschung beider Sprachen, lottes, fleißig, Arb. neuartig, Gehl. 1000. Off. mit aut. Führ. Lebens- u. Geschäftsbilanz u. rüchtl. unt. M. 135 an Taube & Co. Karlsruher Str. 2.

Hausmädchen
Ver 15. Januar ein dauernd tücht. länd. gesucht. 88587 Frau Dr. Aug. Giesler, Stadtküche 51.

Zu vermieten
B 7, 6
in der 2. Stod. besch. aus 7 Zimmern, Küche, Bad nebst Neb. zu vermieten. Josef Hofmann & Söhne Bau-Gesellschaft, B 7, 5.

T 5, 13
Kleine 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör p. 1. April ev. früher vermietet zu verm. Näh. u. Stadtküche od. T. 1, 6; St. Büro. 4304

Kuifening 47
V. Stad 3 Zimmer, Küche, Bad etc. per 1. April zu vermiet. Näh. Sandbüro Deutschl. Baustraße 24. Telefon 2007.

Bartring 35
2. u. 3. St., 6 Zim., Badz. u. Zubeh. v. 1. April zu vermieten. Näh. Emil Klein, Agent L 8, 7. Tel. 3526

SAALBAU
N. 7, 7.
Ab Samstag
Monopol-Hiesensfilm
Länge ca. 2500 Meter
Der Schwur
oder: Der Kindesraub
Groß. Heferschillerndes, sensat. Lebensbild in einem Vorspiel, 5 fesselnd. Akten und 10 Bildern. Eine Sensation, wie sie Mannheim noch nicht erlebte!

Stellen suchen
Rechtspraktikant
sucht pos. Stellung auf kaufm. Büro. Gef. schriftl. Anfr. u. Nr. 27455 an d. Exp.

Möbl. Zimmer
S 6, 2 3 möbl. Zim. u. 1 od. 2 Bett. Teil. zu vermieten. 27438

Bekanntmachung.
Die Bekämpfung der Schnafenplage betr.
Mit Zustimmung des Reichsrats wird gemäß Paragraph 87a P.-Str.-G.-B. und der Verordnung des Reichsrats des Innern vom 18. Dezember 1910 folgende mit Aufhebung des Groß. Herrn Landeskommissars vom 14. d. M. Nr. 259 für vollständig erklärte

Stellen finden
Macht. Kaufm. kann sich an gel. Gesch. leicht abgeben u. hoh. Verdienst bringend. Maschinenfabrik teilnehmen oder selbst übernehmen. Erforderlich nur 500 Mk. dar. Offert. erbet. u. Nr. 88589 an die Expedition.

Hausmädchen
Ver 15. Januar ein dauernd tücht. länd. gesucht. 88587 Frau Dr. Aug. Giesler, Stadtküche 51.

Zu vermieten
B 7, 6
in der 2. Stod. besch. aus 7 Zimmern, Küche, Bad nebst Neb. zu vermieten. Josef Hofmann & Söhne Bau-Gesellschaft, B 7, 5.

T 5, 13
Kleine 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör p. 1. April ev. früher vermietet zu verm. Näh. u. Stadtküche od. T. 1, 6; St. Büro. 4304

Kuifening 47
V. Stad 3 Zimmer, Küche, Bad etc. per 1. April zu vermiet. Näh. Sandbüro Deutschl. Baustraße 24. Telefon 2007.

Bartring 35
2. u. 3. St., 6 Zim., Badz. u. Zubeh. v. 1. April zu vermieten. Näh. Emil Klein, Agent L 8, 7. Tel. 3526

KANDER

Warenhaus

G. m. b. H. T 1, 1, Mannheim
Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz

Unser Inventur-Ausverkauf

bezweckt die vollständige Räumung sämtlicher Saisonwaren und Restbestände zu fabelhaft billigen Preisen.

Kleiderstoffe

- Kinderschotten** waschechte Ware, doppeltbreit. Meter 50 Pf.
- Rockstoffe** mod. schwarz-weiße Streif. kräft. Qual. Mtr. 75 Pf.
- Kleiderstoffe** reine Wolle, in neuen und Farben. Mtr. 1.45 M.
- Kleiderstoffe** 110 cm breit, in hellen Farben. Meter 1.95 M.
- Kostume-Cheviot** 120 cm br., reg. Wert 3.40, jetzt Mtr. 1.95 M.
- Kostume-Stoffe** 120 cm br., engl. Art. Meter 1.75, 1.25 M.

Seide	für Herren und Kleider		
	Serie I	Serie II	Serie III
	Mtr. 95 Pf.	Mtr. 1.45 M.	Mtr. 1.95 M.

Weisswaren

- Hemdentuch** vorzüg. Qualitäten. Meter 65, 46, 22 Pf.
- Hemdentuch** feinfädige Ware für Ausstattungen sehr geeignet. Meter 75, 55, 45 Pf.
- Bettendamast** 130 cm br., weit unter Preis. Mtr. 58, 75, 57 Pf.
- Handtuchstoff** gute Qualität. Meter 45, 32, 35, 19 Pf.
- Croisé linette** solide Qualität. Meter 52, 30, 27 Pf.
- Bettuch-Halbklein** 160 cm breit gutes westfälisches Fabrikat. Meter 95, 82 Pf.
- Bettuch-Kretonne** 160 cm breit extra schwere Ware. Meter 86, 72 Pf.

Baumwollwaren

- Bettkaltz** 80 cm breit, hübsche Dessins. Meter 22 Pf.
- Bettkaltz** 60 cm breit, waschechte Ware. Meter 38 Pf.
- Hemdenflanell** gute Zephyrware. Meter 26 Pf.
- Hemdenflanell** gestreifte Dessins. Meter 38 Pf.
- Sportflanell** für Blusen und Hemden. Meter 48 Pf.
- Schürzenstoff** ca. 120 cm breit, waschechte Ware. Mtr. 48 Pf.

Betttücher weisse u. farbig. Stück 1.95, 1.45, 95 Pf.
Schlafdecken in Jacquard u. uni. St. 1.50, 2.95, 2.95 M.

Bijouterie

- Groschen u. Blusennadeln** mit neue Dessins, reg. Wert bedeutend höher, Stück 95, 65, 35, 18 Pf.
- Kavalier-Uhrketten** mit u. ohne Anhänger zur Hälfte des blauer Preises, Stück 1.25, 95, 65 Pf.
- Mod. Damen- und Kinder-Colliers** mit Medaillon, Simil oder Stein-Anhänger Stück 1.45, 95, 75 Pf.

Korsetts

- Ein Posten aussortierte, einzelne **Direktoire-Korsetts** der letzten Saison, zu herabgesetzten Preisen. Wert bis 3.75, 6.50, jetzt 4.75, 8.50, jetzt 5.75
- Direktoire-Korsett** gut sitzend aus Satindrell, mit Strumpfhalter. 2.25
- Frack-Korsett** mit Strumpfhalter, lila, grau oder beige Drell. 1.25

Erdbeben.

Ein Meisterwerk realistischer Film-Kunst in 3 Akten.
Zur Vorführung im Union-Theater ab Sonntag, 10. Januar.

Keine Katastrophe hat je die Welt so in Aufruhr versetzt, wie vor einigen Jahren die große Erdbeben-Revolution, die in San Francisco Tausende und Abertausende von Menschenleben vernichtete. Diese Heimtückung kam über die schöne und freundliche Stadt ohne jegliche Vorwarnung. Die gigantischen Wellen trugen Häuser um, ganze Straßenzüge wurden verwüstet

und Tausende wurden erschlagen. Eine gewaltige Feuerbrunst folgte nach, weitere Tausende kamen in den Flammen um und das traurige Finale bildeten die stehenden Horden von Menschen, die durch die Verwüstung schritten und überall plünderten. Viele, viele Menschen mußten draußen im Freien kampieren und hatten nichts als das nackte Leben gerettet. San Francisco war eine Ruine, ein rauchender Trümmerhaufen.

Der Film, der mit graufiger Realistik die Schrecken jener Tage schildert, behandelt inmitten dieses Naturschreckens die Abenteuer des enterbten Sohnes eines reichen Geschäftsmannes und seiner jungen Frau mit Kindern. Der Ehemann befand sich gerade auf See, hatte

Schiffbruch erlitten und wurde auf eine einsame Insel verschlagen, während in seiner Heimatstadt San Francisco seine Kinder mit ihrer Mutter und dem Vater vom Erdbeben überrascht wurden. Der Vater der jungen Gattin wurde vom Tode ereilt, während die Frau mit den armen Kindern das nackte Leben retteten. Ihr schönes Haus, das traute Heim vieler glücklicher Stunden, stürzte hinter ihnen tragend zusammen. Die weiteren Abenteuer, die Wiedervereinigung und die Ausöhnung des Zurückgekehrten mit seinem Vater, dies alles ist in knappen Jügen der Gang der spannenden Handlung, die den Zuschauer ungemein fesselt. Für die kinematographische Aufnahme der Erdbebenszenen sind außergewöhnlich große

Kapitalien aufgewendet worden, um ein Kolossalgemälde zu schaffen, das als eine naturgetreue Reproduktion in vollster Lebendigkeit und realer Szene jener Schreckensstage zu bezeichnen ist. Mit demwunderwörter Angabe haben allererste Schauspieler, trotz der ständigen Lebensgefahren, die ihnen bei der Darstellung drohten, ihre schweren Aufgaben künstlerisch vollkommen gelöst. Aber auch die photographische Qualität dieses Lichtspiels ist so bewundernswert, daß insofern der Film "Erdbeben" als ein Meisterwerk der modernen Kinematographie, als ein nicht zu überbietender Triumph auf dem Gebiete der dramatisch-lebenden Filmkunst bezeichnet werden muß.



Wotan

Halbwatt Lampe

Neue große Lichtquelle 600-3000 Kerzen

Wotan-Halbwatt-Lampen verbrauchen nur ca. 1/2 Watt pro Kerze

Erhältlich bei den Elektrizitäts-Werken und Installateuren.

Die weisse Frau.

Ein Roman vom Rosenstein von Anny Wothe.

Hachdruck verboten.
Copyright 1912 by Anny Wothe, Leipzig.

42) Karinta wandte sich stumm ab. Da stand Jen von Rittberg still auf, eine dunkle Entschlossenheit in seinem durchsuchten Gesicht.
"Ich weiß," sagte er zu Peter Jürgens, und seine Stimme bebte im Grall, Schmerz und Hoffen, daß ich in Ihre Hand gegeben bin. Wollen Sie bestimmen?"
"Ich glaube im Interesse Frau von Rittbergs zu handeln, wenn ich Sie Ihrem Schicksal und Ihrem Gewissen überlasse. Der Reisewagen, den Sie beim Wagnersgraben bestellt haben, wird Sie dem Rosenstein ohne Aufsehen entführen, da ja Ihre bevorstehende Abreise auf der Burg schon bekannt geworden ist, so heimlich Sie diese auch ins Werk setzen.
Wie werden erklären, daß Frau von Rittberg sich zu angegriffen fühlte, um Sie zu begleiten. Sie werden Deutschland ungeschämt verlassen und nie wieder dahin zurückkehren, ebenso wie ein Kautenthalt in Norwegen Ihre Felder für immer angedeihen ist."
"Wollen Sie mir bitte dieses Versprechen schriftlich geben? Ich habe den Revolver hier aufgelegt." Peter Jürgens überreichte Rittberg ein Papier, das dieser flüchtig überlas.
Kaum hatte er einen Blick darauf geworfen, so sammelte er fast entsetzt zurück.
"Das ist ja — —" stammelte er.
"Ein Angehöriges Ihrer Schuld," ergänzte Dr. Jürgens.
"Nein, nein!" rief Rittberg verzweifelt, das kann ich nicht unterschreiben."
"Wie Sie wünschen," entgegnete Peter Jürgens kalt. "Die Folgen tragen Sie selbst."
Da nahm Rittberg zögernd die Feder und schrieb hastig seinen Namen unter dem Noero, dann brach er auf dem Stuhl vor seinem Schreibtisch hinstos zusammen.

Dr. Jürgens stellte gelassen das Papier ein. Stumm reichte er Karinta den Arm, und bedeckte Holm, ihnen zu folgen.
Ohne einen Blick auf den Professor, schritten die drei aus dem Gemach.
Kaum hatte sich die Tür hinter ihnen geschlossen, da schloß Karinta heiß auf, aber Peter Jürgens drängte vorwärts, Karinta eilte in das Dutzendzimmer, das noch ganz vom Mondenschein erfüllt war, schliefend.
"Die weisse Frau muß einmal über die Plattform der Posten wandeln," flüsterte er ihr sichtlich zu. "Woh mit Gott, mein Lieb, wir harren hier und geben acht, bis Du Deine Remonade glücklich erreicht hast."
Da neigte sich Karinta tiefbewegt über seine Hand und sagte leise:
"Wie danke ich Dir, daß Du mich freigemacht hast von dem, dessen Seele nun in Pein und Verzweiflung der alten Schuld gedenkt."
Sie reichte auch Holm Hande für die Hand, dann glitt sie still über die Plattform der Posten, dem Torwarthause zu.
Die Männer saßen ihr stumm nach.
Noch einmal grüßte ihr weicher Schlierer vom Söller herab, dann lag die Burg im tiefsten Schweigen.
Die Geisterhande war lange vorüber. Grau dämmerte der Morgen hervor, da lösten die beiden Freunde noch immer im Rittbergs-Zimmer und besprachen all das Selbstame, was sich in dieser Nacht auf dem Rosenstein begeben.
Als der erste Schimmer des Tages in den tiefen, asiatischen Erker fiel, trat Rittbergs und Rittbergs in ihr Ohr.
Jen von Rittberg fuhr einem ungewissen Schicksal, einem Leben voller Neuz und Enttäuschung entgegen.
Erst jetzt sahen sich die beiden Freunde ins Gesicht. Bewegt reichten sie sich die Hand.
"Das war ein hartelotterner Abend," bemerkte Holm. "Ich weiß nicht, wie der Keel mit dem schrecklichen Bewusstsein leben kann, Schuld daran zu sein, daß sein einziger Bruder so früh sterben mußte."
Er ward schwer an dieser Schuld zu tragen haben, schwerer vielleicht, als wenn ein weltlicher

Gericht ihn richtete. Zudem bin ich wirklich der Meinung, daß er nicht mit Absicht, sondern aus Unachtsamkeit handelte, und daß er erst nachher, als er sah, wie dadurch der Weg zu Karinta für ihn frei wurde, der teuflische Plan in ihm reifte, die Schuld auf Karinta zu wälzen. Ich glaube aber nicht, daß wir ihn je zu einem Eingeständnis seiner Schuld gebracht hätten, wäre Karinta ihm nicht als weisse Frau erschienen."
"Es zeigt sich da wieder einmal, daß selbst die Stärksten unter dem Einfluß des Uebernatürlichen stehen, und daß mit ein Hauch genügt, die bleiche Furcht im Menschenherzen anzufachen, namentlich wenn eine Schuld ihre Seele drückt," antwortete Holm sinnend, und sein Blick kreifte über die grünen Thüringer Berge und über das goldene Frankenland, über dem leuchtend die Sonne aufstieg.
Das war eine böie Nacht auf dem Rosenstein, aber golden lagte der Morgen.
Im Mittelbader Zimmer im ersten Obergeschoß der Burg des Thälwäldchens, schritt am Vormittag desselben Tages Gräfin Marriet erregt auf und nieder.
Der riesengroße, ganz in Weiß gehüllte Raum im Rokoko-Geschmack mit den drei großen, gewählten Erker, mit den lichtgelben, heidenden Gardinen, war voll Sonnenschein. Aber eine finstere Falte lag auf der Stirn der jungen Gräfin.
Ihr sanftes, weißes Gewand schleifte den Boden. Ueber ihr rotbraunes Haar tonzten die Sonnenslichter.
Immer, wenn Marriet an einem der großen Spiegel, mit dem Schmuck der lächelnden Amoretten, vorbei kam, zwifte sie kreisch zusammen. So elend sah sie aus.
Sie hatte die ganze Nacht nicht geschlafen. Erregt von dem gestrigen Abend in dem dümmrigen Ritteraal, hatte sie keine Ruhe finden können, und sie war noch um Mitternacht hinab in den Burghof gegangen um ein wenig Luft zu schöpfen und die quälenden Gedanken zu scheuchen, die sie nicht aus ihrem Sinn ließen.

Und plötzlich hatte sie in dem weichen Nordlicht langsam eine Gestalt über die Posten wandeln sehen, bei deren Anblick ihr Herzschlag stude.
Mit großen, weitgeöffneten Augen sah sie die Erscheinung im Dutzendzimmer verschwinden.
Wie gelähmt verharrte Marriet, dann aber war sie förmlich in die Burg zurück getaumelt, ohne einen Laut von sich zu geben.
Ihre Mutter hatte sie nach dem Grund ihres verirrten Wesens gefragt, sie aber war, Müdigkeit vorstühend, schwer in ihr Bett gefallen, ohne die Augen zu schließen.
Was war das für eine seltsame Erscheinung gewesen? Man sagte, als Wagnersin geige sich die weisse Frau. Sollte die Erscheinung, ob wirklich gesehen oder nur beobachtet eine Warnung für sie bedeuten, daß sie, mit dem Bild eines anderen Mannes im Herzen sich nicht schreite, Stiefen Grodigs Weib zu werden?
Die ganze Nacht hatte Gräfin Marriet mit ihrem Stolz, mit ihrem Hochmut, mit ihrer Selbstsucht gekämpft. Nein, nicht wahr, kann diesen Kampf hatte sie eigentlich schon in den letzten Wochen durchdrungen, ohne sich selber einzustellen. In dieser Nacht war es ihr nur zum Bewußtsein gekommen, daß sie lieber sterben wollte als ihre Seele verkaufen.
Die weisse Frau hatte sie in dieser Erkenntnis gebracht, die weisse Frau, deren innerstes Leben sie seit drei Wochen nachschaut, deren Schuldbuch sie so eifrig durchblätterte hatte.
Siel zu klar denkend, um an Geipenster zu glauben, hielt Marriet die Erscheinung für ein Spiel ihrer eigenen Phantasie, aus ihrem innersten Schuldbewußtsein herausgedrungen.
"Wißt Du nicht endlich Ruhe halten, Marriet?" tönte jetzt die Stimme ihrer Mutter durch den Rokoko-Saal von einem tiefen Erker her, in den Gedankengans Marriets stiehn, die noch immer auf und nieder kostete.
Verzeihe, Mama, aber ein seltsamer Vorgang beschäftigt mich so, daß ich keine Ruhe finden kann.

(Fortsetzung folgt.)

**Großh. Hof- u. National-Theater
MANNHEIM.**
Neues Theater im Rosengarten
Freitag, den 9. Januar 1914
Das Mädchen des Eremiten

Romische Oper in drei Akten nach dem Französischen des Bodroz und Gorman
Deutsch bearbeitet von E. Ernst
Musik von Louis Mallart
Regie: Karl März — Dirigent: Friedrich Tauffig

Personen:
Erbau, ein reicher Pächter Hugo Wolff
Georgette, seine Frau Jane Freund
Soliman, Dragoner-Unteroffizier Joachim Kromer
Soliman, erster Knecht des Erbau Friedrich Hartling
Stiefbrüder, eine arme Bäuerin Gertrud Kluge
Ein Prediger Karl März
Ein Dragoner-Kapitän Hans Wambach
Ein Dragoner August Krebs

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen
Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf
nicht weit von der savoyischen Grenze
Zeit: 1704, gegen Ende des Savoyen-Krieges

Aufführung 7 Uhr Anf. 8 Uhr Ende 10 Uhr
Nach dem 2. Akte größere Pause.

Das Personal ist angewiesen, während der Oper die
Klemanden des Theaters zum Aufenthalt zu gestatten

Neues Theater - Eintrittspreise.
(Opern-Preise)
Im Großh. Hoftheater.
Samstag, 10. Januar. Abonnement B 25
Der Widerspenstigen Zähmung.
Anfang 8 Uhr.

Wein-Restaurant **Maxim**
und Bar - - -
Künstler-Konzerte.
Täglich frische Holländ. Austern.
738

Das Rätsel ist gelöst!
Grundsätzlich sind Sprech-, Atemübungen
und Apparate. Nur die Angst ist zu be-
seitigen. Stotterer erhalten kostenfrei. Anstufung.
Sprachkorrekt. Institut,
Liebigstraße 28, 2. St. II. 27379

Song-Institut Viktor Geisler.
Montag den 18. Jan. beginnen im Saal des Cafehaus
am Reppichweg und Dienstag den 22. Jan. im Saal des
Hoftheaters 9, 15 abends 9 Uhr meine
Frühjahrs-Tanzkurse
Wsk. Anmeld. erbitte in abendgenannten Lokalen u. in
meiner Wohnung Langstr. 25. Mögliches Honorar.
Primo-Kunden zu jeder Tageszeit.
Dankend!
Viktor Geisler, Tanzlehrer.

Kassenschränke
in jeder Größe
u. Preisliste vorrätig.
Modernste Konstruktionen.
L. Schiffers
D 1, 3 (Paradiseplatz).
Fabrik und Büro:
Alphornstraße 13.

06, 3 Heinen's Tel. 4795
Damen-Prisier-Salon
Moderne Gesichts- und Ball-
frisuren, Kopfwäsche, Haar-
brettel, Elektr. Kopf- und Ge-
sichtsmassagen 33490
Aufmerksamkeit Bedienung,
Seifen und Parfümerien.
Sonntags wird bis abends
7 Uhr frisiert.
06, 3 vis-a-vis dem
Theater Tel. 4795

Parkett und Linoleum
behandelt man vorzüglich mit
Bodenwachs Marke „Wasserturm“
oder Bohnermasse „Bravo“
Diese Spezialmarken haben sich im Laufe
der Jahre vorzüglich bewährt und sind
nur in der Hofdrogerie 3132
Ludwig & Schütthelm, 0 4, 3
Telephon 259 u. 4970
und deren Filiale
Friedrichsplatz 19, Tel. 4968
zu haben.

Gesellschaftsräume u. Nebenzimmer
noch für einige Tage in der Woche frei.
geeignet für Vereine sowie zur Abhol-
ung von Hochzeiten und Jubiläen.
Restaurant zur Oper, C 3, 21/22.

Friedrichs-Park
Sonntag, den 11. Januar, nachm. 3-6 Uhr
Militär-Konzert
(Streich-Musik)
Inf.-Regmt. Prinz Carl Worms
Leitung: Obermusikmeister H. v. L. 283
Eintrittspreis 50 Pf., Kinder 20 Pf., Abonnenten frei.

Mannheimer Altertumsverein
KV. Vereinsabend. 88572
Montag, 12. Januar, abends 7/8 Uhr, im
unteren Saal des Hotel National mit Lichtbildervor-
trag des Herrn Dr. phil. D. Häberle von Heidelberg:
Der Pfälzerwald, eine landeskundliche Schilderung
Die Mitglieder sind mit ihren Damen hierin
eingeladen. Der Vorstand.

**Mannheimer
Schifferverein E. V.**

Einladung
zu dem am Samstag, 10. Januar
ds. Js., abends 8 Uhr in dem Saale
des Friedrichsparks stattfindenden
Fest-Ball
Der Vorstand.

Israelitische Gemeinde.
In der Haupt-Synagoge.
Freitag, den 9. Januar abends 7/8 Uhr.
Sabbat, den 10. Jan., morg. 9/10 Uhr Schrift-
erklärung. Herr Stadtrabbiner Dr. Stedelmaier. —
Samstag, 11. Jan., Jugendgottesdienst mit Schrift-
erklärung. — Abends 8 Uhr.

In den Wochentagen:
Morgens 7/8 Uhr; abends 4/5 Uhr.
In der Claus-Synagoge:
Freitag, den 9. Januar, abends 4/5 Uhr.
Samstag, den 10. Januar, morgens 8/9 Uhr. —
Abends 5/6 Uhr.
In den Wochentagen:
Morgens 7/8 Uhr; abends 4 Uhr.

Für Amateur-Photographen
Entwickeln u. kopieren
bei billiger Berechnung.
Verkauf von 30687
Platten, Kopier-Papieren, Apparaten etc.
Photo-Handlung „Union“
0 6, 4 Heidebergerstraße 0 6, 4

Für Einrahmung und Vergoldung
eigenes Leistenlager.
Grosse Auswahl in
Kunstblättern
alter Stiche.
Photographieständer
Familienrahmen u. Spiegel
empfehlen 780
bei tadelloser Ausführung
Kunsthandlung Gutmacher
N. 4, 11/12 neben Teppichhaus Hochstetter.

Fine Brillantringe
Broschen — Anhänger — Nadeln
empfehlen sehr billig
0 7, 15 **R. Apel** Tel. 3548
Laden, Heidebergerstrasse 34128
Werkstätte für Juwelen und Goldwaren.

Orthopädische Heilanstalt
Medico-mechanisches Zander-Institut
Röntgenlaboratorium. 31364
Elektrische Lichtbäder.
M 7, 23. Telephon 659.

Achtung!
Ich empfehle:
Prima Fleisch das Pfund zu 80 Pf.
Bittiges Fleisch das Pfund zu 66 Pf.
Prima Kalbfleisch das Pfund zu 85 Pf.
Hof. Reinmann, Augartenstr. 51 213-1015 der
Friedr.-Str.

Musensaal
Samstag, 17. Januar, 8 1/4 Uhr
unter
**Meininger
Hofkapelle**
Reger
Karten bei **Heckel.**
10-1 und 3-6 Uhr.

Hauszinsbücher in jeder bestellten Größe zu haben
Dr. H. Saas Buchdruckerei

**Annahme der Ansprüche auf
der Invaliden- und Hinterblie-
benenversicherung.**
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis,
dass wir das k. k. Reichliche Sekretariat für Arbeiterver-
sicherung bei der allgemeinen Reichsbehörde von der Ent-
gegennahme von Anträgen auf die Leistungen aus
der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung ent-
sagen haben und dass deshalb dort solche Anträge
nicht mehr gestellt werden können.
Nach § 1613 R. G. B. sind die bezeichneten Anträge
an das Versicherungsamt zu richten, sie dürfen noch
§ 1616 R. G. B. und § 14 der R. G. B. vom 10. Ja-
nuar 1913 oder auch beim Bürgermeister oder seinem
Stellvertreter zur Vorbereitung an das Versicherungs-
amt gestellt werden.
Es steht den Rentenbewerbern hiernach frei, sich
unmittelbar an das Versicherungsamt im Bezirks-
amtgebäude oder aber an das Bürgermeisteramt im
Rathhaus N. 1. in den Vororten an die Gemeindefre-
suarate zu wenden. Die Anträge können auch schrift-
lich gestellt werden. Die Gemeindefre-suarate sollen beiliegen.
R a n n b e i m, den 7. Januar 1914.
Bürgermeisteramt:
v. Hollander, Sauter.

Bekanntmachung.
No. 745 I. Wir bringen zur Kenntnis der Kin-
denberechtigten von Heidenheim, dass am
Mittwoch, den 11. Januar 1914, vormittags 11 Uhr,
im Rathaus zu Heidenheim die Verteilung erledigter
Kindestile vorgenommen wird, wozu alle Genuss-
berechtigten, die glauben, nach ihrem Rang zum Ein-
rücken in den Genuss oder zum Borrücken in eine
höhere Klasse berechtigt zu sein, hiermit eingeladen
werden. 2815
R a n n b e i m, den 6. Januar 1914.
Kommission für Justiz- und Güterverwaltung:
Ritter.

Bekanntmachung.
No. 744 I. Wir bringen zur Kenntnis der Kin-
denberechtigten von Heidenheim, dass am
Donnerstag, den 12. Januar 1914, vormittags 11 Uhr
im Rathaus zu Heidenheim die Verteilung erledigter
Kindestile vorgenommen wird, wozu alle Genuss-
berechtigten, die glauben, nach ihrem Rang zum Ein-
rücken in den Genuss oder zum Borrücken in eine
höhere Klasse berechtigt zu sein, hiermit eingeladen
werden. 2815
R a n n b e i m, den 6. Januar 1914.
Kommission für Justiz- und Güterverwaltung:
Ritter.

mehr beim Gebrauch von
**Keine
graue
Haare**
Perfekt selbige
macht
20 Jahre jünger.
Erfolg garantiert. Nie-
mand kann es sehen. Bei
Nichterfolg Geld zurück.
Flasche Mk. 1.50. Versand
auswärts per Nachnahme.
Nur zu haben bei 30000
K. Hilgers
Mannheim
Friedrichsplatz 17, 1 Tr.
vom Wasserturm links,
direktneb. d. Arkadenhof.
Telephon 591
und bei **Leo Treusch,**
Parfümerie am Gros D 1, 3.

Tanz-Unterrichtskurse
für junge Damen und Herren beginnen mitte
Januar. Privatstunden sind separat für Tango,
Ost und Two step, Boston, Walzer Links zu
jedrer Zeit. 34706
Honorar müssig!
Anmeldung erbitte Hochachtung
A. Arno
Rheinhäuserstr. 6, 1.

**Wäsche-
Stickereien**
in riesiger Auswahl und bester Aus-
führung zu erstaunlich billigen Preisen.
Falck
Johannes
Kaufhaus, Bogen 37. 31291

**Pollo
Theater**
Nur noch 6 Tage!
Gastspiel
Die
**Kino-
königin**
Jean Gilbertopopu-
läre Operette!
Täglich 7/8 Uhr
im Singsaal
b. freiem Zutritt!
Vollständig
neues Repertoire!
Im Tracadero
nach Schluss der
Vorstellung.

Den Fortbildungsschülern
richtig betz.
No. 102. Nach § 1 des Gesetzes vom 18. Februar
1874 sind Frauen nach 2 Jahre und Mädchen nach 1
Jahre nach ihrer Entlassung aus der Volksschule zum
Besuch der Fortbildungsschule verpflichtet. Demgemäß
haben in Mannheim im laufenden Schuljahr zu be-
suchen:
a. alle in der Zeit vom 1. Juli 1897 bis 30. Juni
1899 geborenen Frauen die Frauenfortbil-
dungsschule,
b. alle in der Zeit vom 1. Juli 1898 bis 30. Juni
1899 geborenen Mädchen die hauptberuflich-
liche Fortbildungsschule in den Schul-
stätten verschiedener Schulhäuser.
Nach § 2 deselben Gesetzes sind Eltern oder deren
Stellvertreter, Erbtöchter oder Erbtöchter verpflichtet,
die fortbildungsschulpflichtigen Kinder, Lehrlinge,
Dienstmädchen usw. zur Teilnahme an Fortbildungs-
unterrichte anzumelden und ihnen die zum Besuch
deselben erforderliche Zeit zu gewähren.
Die Anmeldung hat zu erfolgen:
a. für die in der Altstadt und in den Stadtteilen
Kaiserhof, Waldhof, Heidenheim, Heidenheim und
Rheinheim wohnenden Frauen beim Volksschulrefe-
rat — Friedrichstraße U 2 — täglich von 8-12 und
2-4 Uhr,
b. für die im Stadtteil Sandhofen wohnenden Fra-
uen bei dem Oberschreiber der Schulabteilung d. d. d. d.,
c. für die in der Altstadt wohnenden Mädchen beim
Volksschulrefeirat täglich von 8-10 und 2-4 Uhr,
d. für die in den Stadtteilen Kaiserhof, Waldhof,
Heidenheim, Heidenheim, Rheinheim und Sandhofen
wohnenden Mädchen bei dem betreffenden Ober-
schreiber der hiesigen Volksschulabteilung. Anmel-
dungen werden mit 1. Juli 1898 bis 30. Juni 1900
bestraft (M. 2 deselben §).
Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Erbtöchter
usw., die von auswärts kommen, sind sofort anzumel-
den, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein
festes Lehr- oder Dienstverhältnis getreten oder nur
versuchsweise oder probeweise aufgenommen sind, oder
sich nur vorübergehend (auf Besuch) hier aufhalten.
Auch diejenigen fortbildungsschulpflichtigen Fra-
uen, welche die Gewerbeschule oder Handelsschule
besuchen wollen, haben sich ausnahmslos
beim Volksschulrefeirat anzumelden, von dort aus
werden sie dann den betreffenden Hauptschulen über-
wiesen werden. Weiterhin bemerken wir, dass auch
die in der Zeit vom 1. Juli 1898 bis 30. Juni 1900
geborenen Dienstfortbildungsschülerinnen zum Be-
such der Dienstfortbildungsschule verpflichtet sind.
R a n n b e i m, den 5. Januar 1914.
Volksschulrefeirat:
Dr. Siedinger. 2806

Die Firma Weidner & Sohn, Kettenfabrik
in Mannheim hat auf dem Fabrikgrund in der
Kettenstraße in Mannheim eine Halle und einen Appa-
renzraum errichtet.
Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit
der Aufforderung, etwaige Einwendungen bei dem
Bezirksamt oder dem Stadtrat binnen 14 Tagen
vom Ablauf des Tages an vorzubringen, zu welchem
das die Bekanntmachung enthaltende Anmelde-
formular ausgegeben wurde, widrigenfalls alle
nicht auf prioritäten Titeln beruhenden Einwen-
dungen als verfallen gelten.
Die Verfügungen und Pläne liegen während
der Einreichfrist auf dem Kanzleibüro des Bezirks-
amts und des Stadtrats (Rathaus N. 1, Zimmer 101)
zur Einsicht offen. 2815
R a n n b e i m, den 22. Dezember 1913.
Groß. Bezirksamt:
G. Stehle.

No. 56021 I. Vorstehendes bringen wir hiermit
zur öffentlichen Kenntnis.
R a n n b e i m, den 2. Januar 1914.
Bürgermeisteramt:
Dr. Ritter.

Arbeitsvergebung.
Im Wege des öffentlichen Angebots soll das Vie-
sen und Besiegen des Einzelnen
a. für den Neubau der Straßenbahnwagenhalle in
den Spelengärten,
b. für den Erweiterungsbau der Friedrichshalle in
Sandhofen
vergeben werden.
Angebote hierauf sind verschlossen und mit ent-
sprechender Aufschrift versehen, bis spätestens
Dienstag, den 20. Januar 1914, vormittags 11 Uhr
an die Kanzlei des unterzeichneten Amtes (Rathaus
N. 1, 2. Stock, Zimmer No. 125) einzureichen, wobei
auch die Eröffnung derselben in Gegenwart eines
erhöhter Beamter oder deren bevollmächtigten Vertre-
ter erfolgt. 2815
Angebotensformular (zu a) sind im Bauamt
(Hofmeisterstraße No. 8, zu b) im Bauamt (Kun-
ststr. 4 in Sandhofen) kostenlos erhältlich. Diebstahl
wird nach strenger Aufsicht erwischt.
R a n n b e i m, den 7. Januar 1914.
Stadt. Bauamt:
S. Straß.

**Achtung! Oberstadt!
Hauseigentümer!**
Welcher Hauseigentümer würde sein Haus durch
Umbo (Bader) in ein Wohnhaus umwandeln?
Tüchtiger Bau mit freier Aussicht würde Miet-
vertrag auf 10 Jahre abschließen und wäre eventl.
Kaufobjekt.
Offert. unt. No. 5484 an die Expedition des BL
Faßel-Versteigerung
Die Gemeinde Wolfshausen löst am
Mittwoch, 14. Januar 1914, nachmittags 3 Uhr
auf dem Rathaus dahier einen letzten Mietsvertrag
gegen Versteigerung öffentlich versteigern. 2815
Wolfshausen, den 6. Januar 1914.
Der Gemeinderat:
Zappmann.



Grosser Preis-Abschlag Lebensmitteln!

Solange Vorrat! Freitag Samstag Preise netto!

Fleisch- und Wurstwaren

Geräucherter Darrfleisch in Stücken Pfd 78 Pf.
 Delikatess-Wurstchen 2 Stück 7 Pf.
 Thüringer Rotwurst Pfd 56 Pf.
 Geräucherte Kammstücke Pfd 1,08 M.
 Westfälische Mettwurst Pfd 92 Pf.
 Schwarlemagen oder Sülze . . . 1/2 Pfd 35 Pf.
 Hausgem. Leber- oder Griebenwurst Pfd. 42 Pf.
 Saftigen gekochten Schinken . 1/2 Pfd. 30 Pf.
 Wurstfleisch oder Schälrippen . . . Pfd. 46 Pf.
 Thüringer Landfleischwurst Pfd 78 Pf.

Spezialität:

Thür. Cervelat, Salami- und Teewurst billigst
 Grosses geräuch. Darrfleisch . . . Pfd. 88 Pf.

Frischer Schweinebraten
 1 u. 2 Pfund-Stücke Pfd 80 Pf.
 Ragout v. frischem Schweinefleisch Pfd 50 Pf.
 Kopfleisch Pfd 43, Schweinsfüße Pfd. 26 Pf.
 Frischer Speck Pfd. 70, Ochsenmaulsalat 48 Pf.

Wildkaninchen Stück 1.30 M.
Hasenragout Pfund 65 Pf.
Hasenschlegel 65 Pf. an **Rücken** 1.45 an
Große Hasenbraten 2 Schleg. u. 1 Rück. 3.- an
Große ganze Hasen Stück 4.00 an

Käse - Liköre

Pumpernickel oder Delikatesskäse . . . 9 Pf.
 Waba . . Glas 40 Pf., Landbutter Pfd. 1.10 M.
 Limburgerkäse Pfd. 35 Pf.
 Thierler oder Rahmkäse 1/2 Pfd. 50 Pf.
 Camembert 1/4 Pl. Gervais 27 Pf.
 Kunsthonig Pfd. 35 Pf., Romadour St 35 Pf.
 Palmbutter Pfd 68 Pf., Senf . . Glas 8 Pf.

Cognac-Verschnitte 70, 80, 90 Pf.
 Hamburger Tropfen 85 Pf. und 1.60 M.
 Kummel de Riga 80 Pf. 1.40 M.
 Bergamotte, Vanille, Nuß, Maraschino.
 Pfeffermünz, Anisette 95 Pf., 1.80 M.
 Anis oder Rumpfschafacon . 78 Pf., 1.30 M.

Gemüse- und Frucht-Konserven

Extrapreise für über 10000 Dosen Konserven.
 Jg. Schnitt- oder Brechbohnen 24, 32, 29, 46 Pf.
 Els. Erbsen gegr. Pols 37, 45, 53, 78 Pf.
 Brech- oder Schnittspargel 48, 53, 85, 115 M.
 Stangenspargel 73, 90, 1.38, 1.90 M.
 Tomaten-Puree 22, 32, 45 Pf.
 Mirabellen oder Heidelbeeren . . . 50, 83 Pf.
 Birnen 45, 82 Pl., Kirschen . . 70, 90 Pf.
 Karotten 26, 46 Pl., Gemüseerbsen 28, 42 Pf.
 Pflaumen 35, 55 Pl., Preiselbeeren 43, 86 Pf.

Melange od. Zwischgen-Konfitüre Eim. 83 Pf.
 Erdbeer-, Himbeer- oder Johannisbeer-
 Konfitüren Glas 70 Pf.

Mixed Pickles oder Gurken . . . Glas 65 Pf.
 Rheinisches Apfelkraut Dose 55 Pf.
 Ingwer blauer Topf 1.25 M.
 Helvetia Hero Bohnen Dose 38 Pf.
 Champignons, Pfefferlinge, Steinpilze billigst

Rehrücken oder Keule Pfund 1.25 M.
Rehragout Pfd 50, **Rehräuben** Pfd 80 Pf. an
Große Wildenten Stück 1.95 an
Frischlinge (Wildschwein)
Rücken, Keule und Ragout billigst.

Frisches Obst und Südfrüchte

Jamaica-Bananen bei 5 Pfd pr. Pfd 18 Pf.
Süsse spanische Orangen
 große u. kleine Früchte bei 3 Pfd. n. Pfd. 17 Pf.

Gelbe Zitronen 10 Stück 30 Pf.
 Süsse Mandarinen 10 Stück 40 Pf.
 Süsse Orangen 10 Stück 25 und 35 Pf.
 Datteln oder Erdnüsse Pfd. 30 Pf.
 Geir. Birnen oder Zwischgen . . . Pfd. 25 Pf.
 Maronen oder Johannisbrot . . . Pfd. 10 Pf.
 Pfirsiche oder Birnen Pfd. 73 Pf.
 Krachmandeln od. Traubenrosinen 1/2 Pfd 50 Pf.
 Mischobst Pfd. 45 Pf., Aprikosen Pfd. 68 Pf.
 Entsteinte Pflaumen Pfd. 58 Pf.

Hülsenfrüchte, Teigwaren

Weichkochende Linsen Pfd. 16 u. 18 Pf.
 Grüne Erbsenstückchen Pfd 15 Pf.
 Weiße Bohnen oder Gerste Pfd 16 Pf.
 Haferlocken oder Grütze Pfd. 22 Pf.
 Weichkochender Reis Pfd. 15 u. 18 Pf.
 Grünkern, ganz und gemahlen . . Pfd. 25 Pf.
 Weizenmehl Pfd. 17 u. 18 Pf.
 Julienne (französ. Suppen) 1/2 Pfd. 30 u. 40 Pf.
 Hörnchen, Streubchen, Sternchen 1/2 Pfd. 25 Pf.

Maccaroni Pfd. 25 Pf.
 Breite Nudeln Pfd. 32 Pf.
 Fadennudeln Pfd. 35 Pf.

Georanate Kaites 1/2 Pfd. 60, 70 u. 75 Pf.
 ff Zucker Pfd 22, Malzgerstenkaffee Pfd. 19 Pf.
 Bouillon-Würfel 10 Stück 20 Pf.
 Zichorie Pak. 7 Pf. Suppenwürfel Stück 9 Pf.
 Suppenwürze in Flacons 20 Pf.

Mastgänse geteilt 1/4 Gans 1.65 an
Hähnen Stück 1.50 an
Stopfgänse Pfund 95 Pf.
Großhähnen od. Poultarden Stück 3.50 an
Prima deutsche Mastgänse Pfund 88 Pf.

Räucherwaren und Fischkonserven

Grosse Stäubklingel 3 Stück 22 Pf.
 Makrelen Stück 13, Salzheringe Stück 8 Pf.
 Geräucherter fetter Lachs . . . 1/4 Pfd. 40 Pf.
 Sardellen 1/4 Pfd 33 Pf., Kapern Glas 9 Pf.
 Oelsardinen 30, 60, 72, 88 Pf.
 Heringe in Gelee 1/2 Pfd. 25 Pf.
 Filetheringe in Mayonnaisen-Sauce . D. 88 Pf.
 Senf- oder Bismarckheringe . . . Stück 9 Pf.
 Rollmops oder Bratheringe . . . Dose 53 Pf.
 Anchovy- oder Sardellenbutter . Tube 27 Pf.
 Nordsee-Krabben D. 32 Pf. Apetit-Sild D. 52 Pf.
 Caviar, Hummer und Mayonnaisen billigst

Kommunalpolitisches.

X Heideberg, 7. Jan. Der Bürgerausschuss ist für den 29. Januar zu einer Sitzung einberufen worden, die als einziger Punkt der Tagesordnung die Frage des vielmehrseitigen Bahnhofsplanes erledigen soll. Gleichzeitig ist die Vorlage des Stadtrates über die Frage der Bahnhofsverlegung, sowie der neue Plan bekannt gegeben worden. Die Gesamtschienenanlagen des Entwurfs gehen von dem Grundgedanken aus, daß von dem geräumig bemessenen Bahnhofsplatz, in dem alle wichtigen Straßenbahnhöfe zusammenzufassen, nach drei Richtungen größere Verkehrsstrahlen abzugeben sollen. Eine hat sich nach Norden zu wenden in der Richtung nach der dritten Redarbrücke. Eine zweite muß nach Südosten in der Richtung des Rohrbacher Baubezirks und nach der Kirchheimer Gegend abgewandt werden, während als Hauptverkehrsader in feinerer Verlängerung der Mittellinie des Aufwahngebäudes eine 22 Meter breite große Straße nach Nordosten abbiegt, welche Richtung sie der Hauptstraße nach Heideberg. Im südlichen Drittel des freierwerbenden Bahngeländes spaltet sich die große Straße in zwei Straßenzüge, von denen der eine, im Norden, der die Verbindung mit dem östlichen Teil der Bergheimerstraße und der Hauptstraße herstellt, mehr dem allgemeinen Verkehr dienen, während der andere, welcher in der Nähe des Reptingartens und der Leopoldstraße mündet, den Charakter einer Promenadenstraße erhalten soll.

Aus dem Großherzogtum.

□ Weinheim, 7. Jan. Von einem schweren Schicksalsschlage ist die hier in der Peterstraße 3 wohnhafte Witwe Dreßler betroffen worden, indem wie berichtet, ihr 25-jähriger Sohn, der ledige Maschinenheizer Karl Dreßler, gestern nachmittags 3 Uhr auf der Main-Redarbahn tödlich verunglückt ist. Der Verunglückte, der erst ein Jahr bei der Bahn beschäftigt ist, war die Stütze seiner betagten Mutter.

□ Lundenbach (K. Weinheim), 7. Jan. Die Verhandlung in Sachen der hiesigen Bürgermeisterwahl ist vor dem Verwaltungsgerichtshof in Karlsruhe auf den 10. Februar anberaumt. Wegen die Wahl des Regulators

Wind zum Bürgermeister der hiesigen Gemeinde war befaßlich von der Koalition Einspruch erhoben worden, der aber vom Bezirksamt Weinheim als unbegründet zurückgewiesen wurde. Hiergegen hat der Vertreter der Einspruchsbeklagten, Rechtsanwalt Dr. Reckmann, Berufung eingelegt. Die Windpartei wird durch Rechtsanwalt Dr. Pfäfer vertreten.

* Rohrbach b. S., 8. Jan. Vor mehreren Monaten wurde das sechsjährige Mädchen des Schloßherrn Schreckenberger in Abwesenheit der Eltern beim Spielen mit Feuer furchtbar verbrannt und liegt noch heute im Madam-Krankenhaus schwer darnieder. Da sich eine neue Haut nur an den weniger verbrannten Körperteilen gebildet hat, so hat sich vor einigen Tagen der Vater entschlossen, sich für sein Kind Haut vom eigenen Leibe abtrennen zu lassen. Es wurden ihm im Krankenhaus etwa 40-50 zehnfünftelgroße Hautlappen abgenommen und auf die Wunden des Kindes überpflanzt, wo sie erfolgreich zum großen Teile andeuten, doch wird sich der Vater voraussichtlich noch zu einer weiteren Hautoperation hergeben müssen. Trotz der schmerzhaften Operation verrichtete der Mann am anderen Tages wieder bei der Waggonfabrik seine gewohnte Arbeit, da er für eine größere Familie zu sorgen hat. Näheres ein seltenes Beispiel von Aufopferung!

* Barmmental, 8. Jan. Die geistige Bürgermeistereiwahl ging unentschieden aus. Es erhielten: Martin Ballenwein, Wäckermeister und Gemeinderat, 131, Friedrich Wimmer, Gastwirt, 124, und Heinrich Baumann II, 80 Stimmen. Die nächste Wahl findet am Samstag, den 17. Januar, statt.

□ Altenbach (Amt Heideberg), 7. Jan. Anlässlich einer Schneeballschlacht zwischen hiesigen und Schriesheimer Burschen kam es zu Tätlichkeiten, wobei ein Mann durch einen Steinwurf erheblich verletzt wurde. Es fielen auch Revolvergeschosse, jedoch wurde niemand dabei verletzt.

* Redargemünd, 8. Jan. Vor einigen Tagen kam zu einem hiesigen Handwerker ein Fremder mit einem Paket und sagte, er sei geschickt von einem dem Handwerker wohl bekannten Arbeiter der Rheinbahninspektion und solle das Paket hier abgeben; der betr. Arbeiter komme morgen und hole es ab, es seien ein

paar neue Schuhe darin und er möchte ihm den Preis der Schuhe von 6 M. vorstrecken. Der Handwerker ging darauf ein und verabfolgte ihm den Betrag. Am nächsten Tag ging der Arbeiter auch wirklich an der Wohnung vorbei und antwortete auf Befragen, daß er von der Sache nichts wisse. Jetzt offnete man das Paket und man fand darin einen Packlein in Holzrinne verpackt. Der Mann sah ein, daß er einem Betrüger in die Hände gefallen war. Nachträglich stellte sich heraus, daß der Gauner das Paket in einem hiesigen Hause geliegt hatte, wobei er vorgab, er wolle seiner Frau, die ihm zu Weihnachten einen alten roten Geldbeutel gesandt habe, ein entsprechendes Gegengeschenk machen. (Man hat es offenbar mit dem Gauner zu tun, der mit gleichem Trick in Ludwigshafen erfolgreich operierte. D. N.)

* Unterschwarzach (Amt Eberbach), 7. Jan. Beim Aufzug der drei neuen Glocken in der hiesigen katholischen Kirche ereignete sich ein Unfall. Während die beiden kleineren Glocken glücklich in den Glockenstuhl befördert wurden, riß bei der dritten und größten Glocke das Seil. Diese stürzte unter furchtbarem Krach in die Tiefe. Die Glocke und ein Teil der Kirchentreppe wurde zertrümmert. Der Glockengießer erlitt leichte Verletzungen.

* Leutesheim, 7. Jan. Gestern nachmittags entgleisten vom 3 Uhr-Zug die Maschine, der Postwagen, sowie ein Personenzug. Während der Personenzug neben dem Weis stehen blieb, wurde der Postwagen zur Seite geschleudert. Die Maschine bohrte sich tief in den weichen Ackerboden ein. Personen sind bei dem Unfall glücklicherweise nicht zu Schaden gekommen.

Gerichtszeitung.

□ Mannheim, 7. Jan. Strafkammer IV. Vors.: Landgerichtsdirektor Fischer.
 Der 18-jährige Tagelöhner Wilhelm Seib in Pfaffstadt hatte am 11. Oktober v. J. bei einem geringfügigen Streit einem anderen Burschen einen Messerstich versetzt. Das Schöffengericht Schwabingen erkannte gegen den jungen Messerhelden auf zwei Monate Gefängnis. Seib legte Berufung ein, allein die Strafe wird heute bestätigt.

Eine leichtfertige Beschuldigung ließ sich der Spenglermeister L. B. entschuldigen. Während B. früher feig Arbeiten von der Bahn erhalten hatte, ging er in den letzten Jahren leer aus. In einem Tage im Sommer 1912 bemerkte er, von einer Submission kommend, zum Schlossermeister Georg Grau: „Wenn wir all das hätten, was ich schon an blanken Lappen geschnitten habe, da könnten wir ein Jahr schön davon leben“. Ein ander Mal sagte er zu Schlossermeister Arnold: „Wenn ich auspenden wolle“, ist mancher da drüber (dabei wies er auf die Bahnbahninspektion) liegen.“ Dem Bahnbahninspektor W. habe er einmal im Jahre 1913 eine Vade Mecum für 26 M. und einen Gischant für 30 M. geliefert, ohne daß ihm das bezahlt worden sei. Als darauf von Amts wegen Klage wegen verleumderischer Beleidigung gegen ihn erhoben wurde, erbot er sich in der Sitzung des Schöffengerichts vom 12. November vor. J. den Wahrheitsbeweis zu erbringen. Die Verhandlung wurde darauf vertagt. Am 22. November vor. J. wurde wieder verhandelt und der Versuch B., den Wahrheitsbeweis zu erbringen, brach zusammen. Das Urteil lautete auf sechs Wochen Gefängnis. B. legte Berufung ein. Sein Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Neumann, war der Auffassung, daß B. nur wegen einfacher Beleidigung verurteilt werden könne. Das Gericht verwarf die Berufung. Nach dem Einbruch, den der Angeklagte in der heutigen Verhandlung machte, wie nach dem Beweisergebnis der ersten Verhandlung habe der Angeklagte sich jedenfalls nicht in einem Zustande befunden, bei dem die freie Willensbestimmung ausgeschlossen war.

□ Frankenthal, 6. Jan. Wegen Beleidigung (süder Nachrede) des praktizierenden Arztes Dr. Steiner in Reustadt wurde der 53 Jahre alte Postbeamte Michael Stoll in Reustadt vom dortigen Schöffengericht zu 80 M. Geldstrafe oder 30 Tagen Gefängnis verurteilt. Wegen dieses Urteil legten sowohl der Angeklagte als auch der Nebenkläger Dr. Steiner Berufung an die hiesige Strafkammer ein. Während die Berufung des Angeklagten verworfen wird, wird der Berufung des Nebenklägers stattgegeben. Das Gericht erhöhte die Strafe auf 150 Mark Geldstrafe oder 30 Tage Gefängnis.

Arbeitsvergebung.

Für den Erweiterungsbau der Friedhofsanlage in Sandhofen soll die Lieferung der Schutzdächer, Zylinder Netze, im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens **Wittwoch, den 14. Januar 1914, vormittags 11 Uhr**

an die Kasse des unterzeichneten Amtes (Mannheim N. 1, 2. Stock, Zimmer Nr. 125) einzureichen, wofür auch die Freigabe derselben in Gegenwart eines erschienenen Beamten oder deren bevollmächtigter Vertreter erfolgt.

Angebotenschemata sind kostenlos im Sandhofen (Mühlstraße 4) in Sandhofen erhältlich, wofür auch nähere Auskunft erteilt wird.

Mannheim, den 5. Januar 1914.
 Stadt-Bauhauptamt:
 Berren.

Bekanntmachung.

Berhaltungsmehrregeln bei Göggersch.

Näme, in welchen es noch Göggersch, dürfen nicht mit offenem Licht Kerzen, Lampen, brennenden Pfearen, angezündeten Streichhölzern etc. betreten werden. Man achte darauf, daß diese Vorsicht auch von kleinen Kindern geübt wird.

Nachträglich ist auch der dauernde Aufenthalt insbesondere das Schlafen in solchen Räumen schädlich und daher zu vermeiden.

Sobald Göggersch bemerkt wird, öffnet man Fenster und Türen und stellt gute Lüftung (Durchzug) her. Man wende sich sofort an den nächsten Inspektur oder an die Wache des hies. Göggersch in K. 7, die jederzeit telephonisch erreichbar ist.

M a n n h e i m , den 12. November 1913.
 Die Direktion
 der Städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke:
 Wächter.

Handels-Hochschule Mannheim.

Auf Einladung der Handelskammer für den Kreis Mannheim und der Handels-Hochschule spricht **Montag, 12. Januar 1914, abends 7 1/2 Uhr** (pünktlich) in der Aula der Handels-Hochschule Herr Ministerialrat G. Zimmermann aus Karlsruhe über den **Wehrbeitrag** und seine Erhebung.

Nach dem Vortrag können Anfragen gestellt werden. — Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei. Karten werden unentgeltlich abgegeben.

In der Handels-Hochschule (A. 4, 1), bei der Handelskammer, beim Bezirksbeamten (Kathaus), bei den Buchhandlungen Metzger, O. 3, 5, Bender O. 4, 18, Hermann, B. 1, 2, Remisch, N. 8, 7/8 und beim Mannheimer Anstalts, P. 7, 14a.

Da ein starker Andrang zu erwarten ist, empfiehlt es sich, die Eintrittskarten hierauf alsbald zu erheben.

M a n n h e i m , den 2. Januar 1914.
 Der Leiter.

Unterricht

Français. On cherche pour fondation d'un oratoire de langues étrangères jeunes Dames et Messieurs parlant bien le français.

Gymnasia-Lehrer

Dr. phil. bestm. Privat-Stiftung für Unterricht, Nachhilfe und Aufgabenerklärung für alle Klassen.

Mal-Unterricht

Gründlichen Unterricht im Aquarell u. Ölmalen nach rasch fördernder Methode erteilt Th. Jacob.

Vermischtes

Besuche und solbarte Arbeiter können ihren ganzen Bedarf in Weiß-, Leibwäsche, Teppiche, Tischdecken, Silber, Solgeschliff, Uhren, Perlen- und Juwelenarbeiten sowie Möbel aller Art gegen den Zeitlohn bedienbar.

Körpermassage, Manicure, Pedicure

in und außer dem Hause. Gefüh. Steinwand Nr. 5, 15. 87610



Damen-Kopfwaschen

Shampoo, Teer, Kamille, Eigelb etc. Elektrische Kopfmassage und Troickung. Fachmännisch erprobte Haarpflege.

A. Bieger

Hofriseur, D. 1, 1, vis-à-vis Hof-Konditor Thraner.

Schreibmaschinen

verkauft und verkauft Philipp Metz Q 2, 15. Tel. 4193.

Damen Schneiderin

empfiehlt sich. A 3, 8, 2. Stod.

Reparaturen

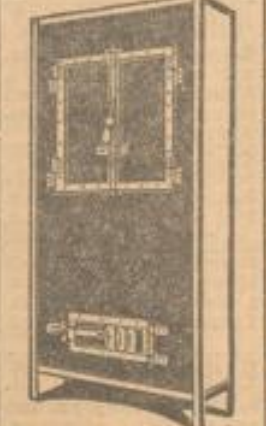
ämtl. Sprechapparat wird prompt u. billig ausgearbeitet. Postfach 694. D. 1, 1, 1. Stod.

Vermisst

wird wie die Wirkung der Stedienpferd-Ceerschwel-Seele.

Ankauf

Für neu zu errichtende Anwalts-Kanzlei sofort zu kaufen gesucht: 1 gut erhaltene Schreibmaschine, gutes System.



Heirat

31 Jahre alter, solider Mann wünscht nach Heirat das Bekanntheitsverhältnis mit einem geb. vermög. Mädchen oder junger Witwe ohne Anhang.

Masken

Schöne Masken und Masken in verschied. Größen. Referenzstr. 15 II. 88470

Damen-Mästen

Sortenreicher in jeder Größe. Referenzstr. 15 II. 88470

Piretten

billig zu verkaufen. Rheinländerstr. 3, 2. St.

Geldverkehr

Mk. 27.000 auf sehr gut rentierl. Bausparbank.

H. Hypothek

Mk. 25.000 auf sehr gut rentierl. Bausparbank.

Schreibmaschinen

verkauft und verkauft Philipp Metz Q 2, 15. Tel. 4193.

Damen Schneiderin

empfiehlt sich. A 3, 8, 2. Stod.

Reparaturen

ämtl. Sprechapparat wird prompt u. billig ausgearbeitet. Postfach 694. D. 1, 1, 1. Stod.

Darlehen

Mk. 350, neu, monatliche Rückzahlung, rascher von Selbstverdiener genützt. Off. u. 27844 a. d. Exped.

Ankauf

Für neu zu errichtende Anwalts-Kanzlei sofort zu kaufen gesucht: 1 gut erhaltene Schreibmaschine, gutes System.

Billige Möbel!

Schloß, 180 W. Tisch, ein- oder zweifach, pol. u. lack. Schränke u. Betten, Vertikals, Diwan, Sofa, u. d. a. Sp. 88489 Rindinger, S 6, 7.

Stellen finden

Stattend billig 10 Diwan 10 Spiegel-Schränke sofort zu verkaufen.

Sicherer Rechner

mit guter Handschrift wird per sofort gesucht.

Büro-Möbel

Diplomaten-Schreibtische, Rolljalousiepalte, Registratur-Schränke, Schreibmaschinenstische.

Knaben-Konfektion

Lichtige Verkäuferin für Knaben-Konfektion nach Wiesbaden gesucht.

Herren-Konfektion

Erklärlicher Dekorateur für Herren- u. Knaben-Konfektion, 6 Schaufenster, Etage-Gew., hohes Gehalt.

Wirtschaft

kleine Wirtschaft auf 1. April in Bad. gesucht.

Mietgesuche

2. od. 3-Zim.-Wohnung, 1. April in Bad. gesucht.

Wohnung

mit 4 Zim., Küche u. Zubeh., 2. St., Nähe Lattenstr., 5, 1. Et. 27386

Keller

2. od. 3. Zim. u. Küche, 2. St., Nähe Lattenstr., 5, 1. Et. 27386

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Landhäuser

In meinem 70 Morgen großen, direkt am Hof gelegenen Walde sind Plätze für zerlegbare Holzhäuser zum Ferienaufenthalt Sommerfrische etc. zu vermieten.

Stellen finden

Stattend billig 10 Diwan 10 Spiegel-Schränke sofort zu verkaufen.

Sicherer Rechner

mit guter Handschrift wird per sofort gesucht.

Büro-Möbel

Diplomaten-Schreibtische, Rolljalousiepalte, Registratur-Schränke, Schreibmaschinenstische.

Knaben-Konfektion

Lichtige Verkäuferin für Knaben-Konfektion nach Wiesbaden gesucht.

Herren-Konfektion

Erklärlicher Dekorateur für Herren- u. Knaben-Konfektion, 6 Schaufenster, Etage-Gew., hohes Gehalt.

Wirtschaft

kleine Wirtschaft auf 1. April in Bad. gesucht.

Mietgesuche

2. od. 3-Zim.-Wohnung, 1. April in Bad. gesucht.

Wohnung

mit 4 Zim., Küche u. Zubeh., 2. St., Nähe Lattenstr., 5, 1. Et. 27386

Keller

2. od. 3. Zim. u. Küche, 2. St., Nähe Lattenstr., 5, 1. Et. 27386

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Landhäuser

In meinem 70 Morgen großen, direkt am Hof gelegenen Walde sind Plätze für zerlegbare Holzhäuser zum Ferienaufenthalt Sommerfrische etc. zu vermieten.

Stellen finden

Stattend billig 10 Diwan 10 Spiegel-Schränke sofort zu verkaufen.

Sicherer Rechner

mit guter Handschrift wird per sofort gesucht.

Büro-Möbel

Diplomaten-Schreibtische, Rolljalousiepalte, Registratur-Schränke, Schreibmaschinenstische.

Knaben-Konfektion

Lichtige Verkäuferin für Knaben-Konfektion nach Wiesbaden gesucht.

Herren-Konfektion

Erklärlicher Dekorateur für Herren- u. Knaben-Konfektion, 6 Schaufenster, Etage-Gew., hohes Gehalt.

Wirtschaft

kleine Wirtschaft auf 1. April in Bad. gesucht.

Mietgesuche

2. od. 3-Zim.-Wohnung, 1. April in Bad. gesucht.

Wohnung

mit 4 Zim., Küche u. Zubeh., 2. St., Nähe Lattenstr., 5, 1. Et. 27386

Keller

2. od. 3. Zim. u. Küche, 2. St., Nähe Lattenstr., 5, 1. Et. 27386

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Landhäuser

In meinem 70 Morgen großen, direkt am Hof gelegenen Walde sind Plätze für zerlegbare Holzhäuser zum Ferienaufenthalt Sommerfrische etc. zu vermieten.

Stellen finden

Stattend billig 10 Diwan 10 Spiegel-Schränke sofort zu verkaufen.

Sicherer Rechner

mit guter Handschrift wird per sofort gesucht.

Büro-Möbel

Diplomaten-Schreibtische, Rolljalousiepalte, Registratur-Schränke, Schreibmaschinenstische.

Knaben-Konfektion

Lichtige Verkäuferin für Knaben-Konfektion nach Wiesbaden gesucht.

Herren-Konfektion

Erklärlicher Dekorateur für Herren- u. Knaben-Konfektion, 6 Schaufenster, Etage-Gew., hohes Gehalt.

Wirtschaft

kleine Wirtschaft auf 1. April in Bad. gesucht.

Mietgesuche

2. od. 3-Zim.-Wohnung, 1. April in Bad. gesucht.

Wohnung

mit 4 Zim., Küche u. Zubeh., 2. St., Nähe Lattenstr., 5, 1. Et. 27386

Keller

2. od. 3. Zim. u. Küche, 2. St., Nähe Lattenstr., 5, 1. Et. 27386

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Landhäuser

In meinem 70 Morgen großen, direkt am Hof gelegenen Walde sind Plätze für zerlegbare Holzhäuser zum Ferienaufenthalt Sommerfrische etc. zu vermieten.

Stellen finden

Stattend billig 10 Diwan 10 Spiegel-Schränke sofort zu verkaufen.

Sicherer Rechner

mit guter Handschrift wird per sofort gesucht.

Büro-Möbel

Diplomaten-Schreibtische, Rolljalousiepalte, Registratur-Schränke, Schreibmaschinenstische.

Knaben-Konfektion

Lichtige Verkäuferin für Knaben-Konfektion nach Wiesbaden gesucht.

Herren-Konfektion

Erklärlicher Dekorateur für Herren- u. Knaben-Konfektion, 6 Schaufenster, Etage-Gew., hohes Gehalt.

Wirtschaft

kleine Wirtschaft auf 1. April in Bad. gesucht.

Mietgesuche

2. od. 3-Zim.-Wohnung, 1. April in Bad. gesucht.

Wohnung

mit 4 Zim., Küche u. Zubeh., 2. St., Nähe Lattenstr., 5, 1. Et. 27386

Keller

2. od. 3. Zim. u. Küche, 2. St., Nähe Lattenstr., 5, 1. Et. 27386

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Landhäuser

In meinem 70 Morgen großen, direkt am Hof gelegenen Walde sind Plätze für zerlegbare Holzhäuser zum Ferienaufenthalt Sommerfrische etc. zu vermieten.

Stellen finden

Stattend billig 10 Diwan 10 Spiegel-Schränke sofort zu verkaufen.

Sicherer Rechner

mit guter Handschrift wird per sofort gesucht.

Büro-Möbel

Diplomaten-Schreibtische, Rolljalousiepalte, Registratur-Schränke, Schreibmaschinenstische.

Knaben-Konfektion

Lichtige Verkäuferin für Knaben-Konfektion nach Wiesbaden gesucht.

Herren-Konfektion

Erklärlicher Dekorateur für Herren- u. Knaben-Konfektion, 6 Schaufenster, Etage-Gew., hohes Gehalt.

Wirtschaft

kleine Wirtschaft auf 1. April in Bad. gesucht.

Mietgesuche

2. od. 3-Zim.-Wohnung, 1. April in Bad. gesucht.

Wohnung

mit 4 Zim., Küche u. Zubeh., 2. St., Nähe Lattenstr., 5, 1. Et. 27386

Keller

2. od. 3. Zim. u. Küche, 2. St., Nähe Lattenstr., 5, 1. Et. 27386

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Stallung

für 2 uentl. Pferde, sowie Wagenremise oder Stallung mit elektr. Licht, 1. April in Bad. gesucht.

Läden

D 2, 10 schöner Laden
in Wohnh. p. 1. April zu verm. Näheres durch 4. St. v. oder Tel. 279.

D 6, 3.
1 schöner Laden
112 qm. mit Hinterzimmer 30 qm. so. zu verm. Ferner: 43947

1 groß. gewölb. Wein Keller
gut entkalkt, ca. 300 qm. so. zu vermieten. Näheres durch 4. St. v. oder Tel. 279.

P 3, 8 ein vis a vis Kaiserhof
Laden mit eingetragener Gassen-Laden
p. 1. April zu verm. Näheres durch 4. St. v. oder Tel. 279.

Seidelbergerstraße P 7, 22
ca. 200 Quadrat-Meter großer Laden
mit 4 Büroräumen u. ca. 75 qm. Souveränengang od. geteilt p. so. zu verm. Näheres durch 4. St. v. oder Tel. 279.

3. Zilles,
Immobilien- und Hypothekengeschäft
N 5, 1. Telefon 871.

R 4, 9 Neubau,
Laden sofort zu vermieten. 27019

Bellenstr. 48 Laden mit 2 Zimmern u. Küche, auch für Metzgerei geeignet zu verm. Näheres durch 4. St. v. oder Tel. 279.

Dittstadt (Nähe Heubadstraße) Laden
mit 11. Wohnung (auch für Bureau passend) p. 1. April zu verm. Näheres durch 4. St. v. oder Tel. 279.

Sedenheimerstraße 61
Laden mit Zubeh. sofort zu vermieten. 43793

Schwelingerstr. 166
moderner Laden, für jedes Geschäft passend, bei 112 qm. oder Herrschafts-Kampartier, zu verm. 27396

Großer Laden
sofort zu vermieten. N 4, 92/94.

Reuinger. Bäckerei
guter Lage zu verm. oder zu verkaufen. Näheres durch 4. St. v. oder Tel. 279.

Laden
in 3. St. Wohnh., (Stammbrot), pr. Weib, auf 1. Apr. z. v. Näheres durch 4. St. v. oder Tel. 279.

Moderner Laden 1. der
Kaiserstr. N 3, 11. nebst 2 großen Logenräumen u. 1. April 1914 preisw. zu verm. Centralheiz., elektr. Licht u. Zubeh. bei 4. St. v. oder Tel. 279.

Hill & Müller
N 3, 12. 43922

Im Hause Rheinbunnenstraße 95
ein Laden
in welchem sich eine gut gebaute Norddeutsche Milchfabrik befindet, nebst 3 Zimmern, Küche und Badzimmer per 1. April 1914 zu vermieten. Näheres durch 4. St. v. oder Tel. 279.

B 2, 14
2. St., 2 große tolle Zimmern, als Wohnung od. Bureau preisw. u. u. u. Näheres durch 4. St. v. oder Tel. 279.

B 6, 22a hübsche Wohnung mit Zubeh. zu verm. Näheres durch 4. St. v. oder Tel. 279.

Gegenüb. d. Friedrichshof.
B 7, 1
Schöne 7 Zimmerwohnung mit Bad und Zubeh. elektr. Licht, auf 1. April 1914 zu verm. Näheres durch 4. St. v. oder Tel. 279.

B 7, 4
2 Treppen, schöne 4-Zimmerwohnung, p. 1. April zu verm. Preis 215.000.-. 43744

Näheres durch 4. St. v. oder
Telefon 200.

B 7, 9 schöne 5-Zimmerwohnung mit Bad, elektr. Licht, auf 1. April zu verm. Näheres durch 4. St. v. oder Tel. 279.

C 1, 17 2. Stod
schöne 5 Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht auf 1. April 1914 zu vermieten. Näheres durch 4. St. v. oder Tel. 279.

C 2, 1
2. St. schöne 8-Zimmer-Wohnung m. all. Zub. auch für Bureau od. Geschäft pass., bis Frühjahr z. verm. Näheres durch 4. St. v. oder Tel. 279.

C 3, 19 2. St., 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u.

Auf 24 Monate Ziel

erhalten zahlungsfähige Privatleute u. Beamte, besonders Brauereibesitzer, bei Monats- oder Quartalszahlungen unter strengster Diskretion und kostenloser Lieferung

Möbel

und gediegene bürgerliche

Wohnungs-Einrichtungen

ebenso einzelne Zimmer-Einrichtungen, wie: Speise-, Schlaf- und Wohnzimmer — moderne Küchen — kompl. Betten — Eisenbettstellen — Sofas — Chaiselongues — Diwanddecken — Teppiche sowie einzelne Möbelstücke jeder Art in modernster Ausführung und bester Qualität, unter langjähriger Garantie, Fabrikate nur erstklassiger Möbelabriken

zu Kassa-Preisen

bei ganz geringer Verzinsung. Versand auch nach auswärtig! Kein Kassieren durch Boten! Bei mit Kreditgeschäften zu verwechseln! Auf Wunsch Vertreter mit Abbildungen (kostenlos) lassen; Kataloge werden nicht versandt.

Badische Möbel- u. Betten-Industrie Hermann Graf, Mannheim
Jahnstr. 34-44, Ecke Friedrich-Ludw. Str. 31.
7. grosse Schaufenster. Tel. Nr. 1271.
Sonntags geschlossen.



Gänse

Frisch geschlachtet, feinste deutsche Maßgänse per Pfund 90 Pfg.

Gänse, Hühner, Fasanen, Kapuziner, Enten, Hühner, Fasanen, Kapuziner

Jakob Durler, G 2, 13 Tel. 913.

Institut Büchler, Mannheim
06,1 vom 1887 06,1 38589
Staatlich gen. Privathandelschule f. Söhne und Töchter guter Fam. Individuelle Unterweisung in Tages- und Abendkursen.
Kein Massenunterricht!
Besondere Pianierung möglich!
Inh.: Ch. Danner, staatl. geprüft.

Deutsches Entbindungsheim
gewährt Damen str. Diakr., Heberv. Aufnah., kein Heimberichts, kein Vormund nötig, was sonst überall unumgänglich. Kinderversorgung, Rat und Auskunft kostenlos.
Mad. Cramer, Nancy, (Frankreich)
rue General Hoche 44.



Am Montag, 11. Januar eröffnen wir im Schulhaus K 2, 8 hier einen **Anfängerkurs** zur Erlernung des Stenographiesystems **Stolze-Schrey**. Kurs Honorar (im voraus zahlbar) einschliessl. Lehrmittel 10 Mk. Anmeldungen können noch am Eröffnungsabend erfolgen. 88580

Stenographenverein Stolze-Schrey MANNHEIM

Mannheim Planken O 4, 6

RUDOLF MOSSE

Annoncen-Annahme für sämtliche Zeitungen

Streng reelles Angebot.

Günst. Gelegenheit z. Selbständigwerden

Kugel, feinstmögliche Firma überträgt einem (reel) arbeitstüchtigen Herrn, gleich welchen Berufes, eine selbständige **gute Erfindung** mit einem jährl. Einkommen bis ca. 6000 Mark. Brauchkenntnisse nicht notwendig, auch alle Nebenerwerb geeignet. Aus wirklich erprobter Kellertanten, die über 500, — 1200, — Mark Betriebkapital nachweisbar verfügen, erst Näheres unter K. O. 2254 durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Köln.

Vermischtes

Eirechtlicher Herr sucht noch einige gute **Vertretungen** für die Pfalz und Saar-gebiet, wofür er gut eingeführt ist, mit zu übernehmen.
Gefl. Offerten unter Nr. 88570 an die Exped. bjs. Blattes erbeten.

Verloren

Gelbes Ritzglas zwischen 2-3 Uhr wurde in der Schimpferstr. ein braunes Portemonnaie mit über 60 Mark Inhalt verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung.
Schimpferstr. 17, 3. St.

Unterricht

Junger Mann wünscht Klavierunterricht
Off. u. Nr. 27414 an die Exped.

Verkauf

Zwei bessere, auf Holz gearbeitete **Reichedivane** billig zu verkaufen.
K. O. 7, 2. St. rechts.

Domäne Schlossmünch (Witzel) mit oval. Spiegel und Nachschränkchen mit Kuffen, ganz erstklassig, wegen Mangel an Raum sofort zu veräußern.
Weidmann, L 13, 24, a. 255.

Strenge Feuerwehre

2. Kompagnie.
Montag, 12. Jan. abends 9 Uhr
Kompagniebestimmung bei Kamerad Sieber „Zum Erörtern“ O 4, wogu freundlich einladet. 2817
Der Hauptmann
Brenner.

Partiewaren-Lokal

88544
Q 3, 4 Q 3, 4
Vom Donnerstag, den 8. Januar, an verkaufe in meinem Lokal Q 3, 4 einen großen Posten nur prima Pelzwaren und Mäntel

Darum wer will kaufen, Der muß laufen, So schnell er nur kann, Denn da gib's Pelz von: Skungs, Bisam, Persischer Hermelin, Nerz, Steinmarder, Marder, Maulwurf, Murrel, Fuchs u. Wolf und noch anderer Art und so billig, daß ein jeder sagt, das ist so dem Arnold seine Art, denn der verkauft, daß alles staunt u. zufrieden ist Also schnell es zu spät! Alles nur prima Ware!
M. Arnold, Partiew.-Lokal Q 3, 4. Telefon 2285.

Befreit

wird man von allen Gemeindeforderungen, wie: Witter, Blasen, Grundsteuer etc. durch 1491. Befreiung mit **Stechenpferd-Ceerschwefel-Seife** Hermann & Co. Badensbad & St. 50 Pfg. bei: Engel-Apothek., Badensbad, Kirchh. Apoth., Badensbad, 41. Straß.-Apoth., Kirchh. Apoth., 26. Straß.-Apothek., T. 2, 1. Sonnen-Apothek., Langenlocher, Straße 60. Reform-Apoth., G. Schütz, Langenlocher, 47. Reform-Apoth., Schimpferstr. 7. M. Dillinger, Kirchh. P. 2, 13. Reform-Apothek., Badensbad, 2. Badensbad & Schimpferstr. O 4, 6. M. Wenzel, P. 1, 5. Schimpferstr. H 4, 31. H. Meyer, Trog, Mittelstr. 60. Reform-Apothek., B. 6, 7a. Schimpferstr. L 10, 6. in Mannheim: Stern-Apoth., Reform-Apothek., Nr. 214. H. Wenzel, Trog, 20127. in Heidelberg: Reform-Apothek., in Karlsruhe: H. Wenzelmann, in Gumboldtstr. 11, 11.

Stellen finden

Eubensches Engros-Geschäft der **Stahl-, Werkzeug- u. Werkzeugmaschinen-Branche** sucht zum baldigen Eintritt einen erfahrenen, repräsentationsfähigen **Reisenden** mit französischen (wenn mögl. auch etwas Ital.) Sprachkenntnissen. Nur Herren, die längere Zeit und mit nachweisbarem Erfolg gereist und hiesere Kundreisen haben, sowie absolute Brauchkenntnisse besitzen, werden um ausführl. Offerten mit Angabe des Bildungsganges, der bisher. Tätigk., der Gehaltsansprüche, sowie des frühest. Eintrittstermins unter Offerte 88568 an die Expedition des Bl. erbeten. Beifügung einer Photographie erwünscht.

Gesucht

Härtner
weil. Erfahrung in Gußstahl- als auch Eisenschweißung hat, als Berufswahl, od. Nebenberuf, einer gut eingerichteten Fabrik für Präzisions-Maschinen. Gefl. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, der bisherigen Tätigkeit n. des Eintrittstermins an die Expedition des Bl. erbeten. Off. u. Nr. 27410 an die Exped.

Expediten

und **Buchhalter**
mit Brauchkenntnissen. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 88569 an die Expedition.

Leistungsfähige Zigarettenfabrik

sucht tüchtige, hauptsächlich für die Wirtskundschaft gut eingeführten **Platz-Vertreter** unter günstigen Bedingungen. Größere Kundenkreise vorhanden. Offerten unter D 26 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Alleinvertreter

für den Bezirk Mannheim von der gangbaren Konsumartikel (Nahrungsmittel) ist an folgenden Herrn der über 20, 200, — netto, sofort zu vergeben. Tüchtiger Herr, 15-20 Mark. Off. u. Nr. 27410 an die Expedition des Bl.

Wohnung

per sofort in eine Wohng. auf dem Lande gesucht. Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Alter u. überzeu. Tätigk. unter Nr. 88568 an die Exped. des Blattes erbeten.

Unser gewaltiger Inventur-Ausverkauf

beweiss durch den täglichen Erfolg
unsere fabelhafte Billigkeit

Ein selten billiger Kauf!
Doppelbreiter Seiden-Damassé 265
in den neuesten Farben unbedingt soliden Gewebe, ein sehr begehrter Artikel, speziell für Karneval 1914. Mk.

Benutzen Sie die Gelegenheit Billigen Weißwaren-Verkauf

Mannheims grösstes Etagen-Geschäft in dieser Art
Samson & Co.
D 1, 1 Nur 1. Etage D 1, 1
vis-à-vis Kaufhaus — Paradeplatz.
Aufgang durch den Hausflur.

Verkäuferin

für Filialleitung a. l. Fabr. gesucht. Brauchkenntnis nicht erforderlich. 27410
Bismarck, Herrnh. Str. K 1, 1b.

Verkäuferin

von angenehmen Aussehen selbstig und fleißig aus der Textil-Industriebranche (Woll) gesucht. 88577
Offerten mit Gehalts- und Gehaltsansprüchen an **Ludwig Soos** Dolmetscheri Ludwigshafen a. Rh.

Besseres Mädchen

das schon bei H. Kindern gewaschen und die richtige Pflege derselben versteht, auch etwas Zimmerarbeit mit übernimmt, zum 1. Februar gesucht. Off. u. Nr. 27414 an die Exped.

Stenotypistin

versteht auf Continental per 1. Februar auf hiesiges Fabrikhaus gesucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Gehaltsansprüche unter Nr. 88558 an die Expedition.

Gräulein

möglichst perfekte Stenotypistin u. in d. Registreur bedienstet auf sofort von hiesigem Geschäft gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen, unter Nr. 88568 an die Exped. des Bl.

Büfettbame

sofort gesucht. 27410
Hotel Schiffhäuser.

Reisenden

mit französisch (wenn mögl. auch etwas Ital.) Sprachkenntnissen. Nur Herren, die längere Zeit und mit nachweisbarem Erfolg gereist und hiesere Kundreisen haben, sowie absolute Brauchkenntnisse besitzen, werden um ausführl. Offerten mit Angabe des Bildungsganges, der bisher. Tätigk., der Gehaltsansprüche, sowie des frühest. Eintrittstermins unter Offerte 88568 an die Expedition des Bl. erbeten. Beifügung einer Photographie erwünscht.

Verkäuferin

von angenehmen Aussehen selbstig und fleißig aus der Textil-Industriebranche (Woll) gesucht. 88577
Offerten mit Gehalts- und Gehaltsansprüchen an **Ludwig Soos** Dolmetscheri Ludwigshafen a. Rh.

Laufmädchen

per sofort gesucht von W. Württemberg. D 1, 5, 6. 27415

Expediten

und **Buchhalter**
mit Brauchkenntnissen. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 88569 an die Expedition.

Verkäuferin

für Filialleitung a. l. Fabr. gesucht. Brauchkenntnis nicht erforderlich. 27410
Bismarck, Herrnh. Str. K 1, 1b.

Matgesuche

Moderne, ger. 4-5 Zim.-Wohnung, Bad, stelle. Möb., evtl. Wohnküche u. Kuchentisch, 1. April gesucht. Off. u. Nr. 88573 an die Exped.

Alleinvertreter

für den Bezirk Mannheim von der gangbaren Konsumartikel (Nahrungsmittel) ist an folgenden Herrn der über 20, 200, — netto, sofort zu vergeben. Tüchtiger Herr, 15-20 Mark. Off. u. Nr. 27410 an die Expedition des Bl.

Verkäuferin

von angenehmen Aussehen selbstig und fleißig aus der Textil-Industriebranche (Woll) gesucht. 88577
Offerten mit Gehalts- und Gehaltsansprüchen an **Ludwig Soos** Dolmetscheri Ludwigshafen a. Rh.

Schöne 3 Zim.-Wohnung

mit Bad wird von 1. Dame nur in gut. Lage a. l. April in der Stadt gesucht. Off. u. Nr. 27410 an die Exped.

Wohnung

per sofort in eine Wohng. auf dem Lande gesucht. Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Alter u. überzeu. Tätigk. unter Nr. 88568 an die Exped. des Blattes erbeten.

Verkäuferin

für Filialleitung a. l. Fabr. gesucht. Brauchkenntnis nicht erforderlich. 27410
Bismarck, Herrnh. Str. K 1, 1b.

Besseres Mädchen

das schon bei H. Kindern gewaschen und die richtige Pflege derselben versteht, auch etwas Zimmerarbeit mit übernimmt, zum 1. Februar gesucht. Off. u. Nr. 27414 an die Exped.

Zimmer

in nur gutem Stand. Elektr. Licht, Möbl. bei alleinbed. Dame, Schriftl. Angeb. unter Nr. 88580 an die Expedition des Bl.

Vorteilhaftes Lebensmittel-Angebot!

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1a. Sauerkraut . . . Pfund 6 Pfg. | Feinste Thüringer Cervelat- u. Salamiwurst |
| Feinstes Weinkraut Pfd. 10 Pfg. | Mettwurst nach braunschweig. Art Pfd. 115 Pfg. |
| Zarte abgebrühte Bohnen Pfd. 22 Pfg. | Mager. Dürrfleisch Pfd. 105 Pfg. |
| Getrockn. Schneidebohnen Pak. 40 Pfg. | Tüchlich frisch elastisch |
| Polkraut grosser Kopf 16 Pfg. | Echte Frankf. Bratwürste Paar 25 Pf. |
| Grosse Salzgurken Stück 4 u. 7 Pfg. | Deutsches Büchsenfleisch |
| Schöne Essiggurken . . Stück 3 Pfg. | (Corned Beef) per Dose Mk. 1.— |
| Cornichons offengewog. Pfd. 70 Pfg. | |

- ## Grösste Auswahl in Gemüse- u. Obstkonserven
- | | |
|---|--|
| Suppennudeln . . . Pfd. 34 Pfg. bis 75 Pfg. | Tägl. frische Sobrahmitafelbutter Pfd. 140 Pfg. |
| Gemüsenudeln . . . Pfd. 34 Pfg. bis 75 Pfg. | 1a. gelbe Pflanzenmargarine Pfund 62 Pfg. |
| Stangen-Maccaroni . . . 30 Pfg. bis 75 Pfg. | Margarine „Esbu“ in 1/2 Liter Pack. Pfd. 90 Pfg. |
| Bruch-Maccaroni Pfund 26 Pfg. | Margarine Vitello — Palmona — Sanella. |
| Suppentieg in diversen Sorten. | Palmin — Estol — Palmbutter in Tafeln. |

- ## Gemischtes Dürrobst Pfd. 28 40 65 95 Pfg.
- | | |
|---|---|
| Prachtvolle, großstückige, Californische Pflaumen Pfd. 85 und 75 Pfg. | Türkische Zwetschen Pfd. 32, 40 und 50 Pfg. |
| Callifornische Aprikosen — Callifornische Birnen — Italienische Prünellen | Dampfpfäfel Pfd. 75 und 60 Pfg. Tafeläpfel Pfd. 16 und 18 Pfg. |

Johann Schreiber.

Lebensmittel zu Extra-Preisen

Freitag, Samstag

Fleischwaren

- Nuss-Schinken Pfund 1,45 M.
- Delikatess-Schinken ca. 10-12 Pfd. Pfd. 1,25 M.
- Schinkenspeck Pfund 1,35 M.
- Salami- u. Cervelatw. Pfd. 1,90, 1,50 u. 1,35 M.
- Gekochten Schinken 1/2 Pfd. 80 Pf.
- Krakauer 1/2 Pfd. 65 Pf.
- Feine Leberwurst 1/2 Pfd. 50 Pf.
- Fleischwurst 1/2 Pfd. 40 Pf.
- Schwarzenmagen 1/2 Pfd. 30 Pf.
- Wiener Würstchen 3 Paar 34 Pf.

- Blut- und Leberwurst . . . Pfund 45 Pf.
- Dörrfleisch in Stücken . . Pfund 80 Pf.
- Dörrfleisch mager Pfund 90 Pf.
- Speck Pfund 95 Pf.

Butter - Käse

- Süßrahmbutter Pfund 1,45 M.
- Emmentaler 1/2 Pfund 62 Pf.
- Schweizerkäse 1/2 Pfund 50 Pf.
- Münsterrahmkäse 1/2 Pfund 48 Pf.
- Edsmilchkäse 1/2 Pfund 48 Pf.
- Tilsiterkäse 1/2 Pfund 48 Pf.
- Romaderkäse 1/2 Pfund 28 Pf.
- Liptauer garn. 1/2 Pfund 30 Pf.
- Salzbretzeln 3 Paket 32 Pf.
- Harzer Stangenkäse 3 Stück 25 Pf.
- Pumpernickel ca 1 Pfund-Paket 16 Pf.

- Schweineschmalz, gar. rein . . Pfund 60 Pf.
- Rikofell Pfund 65 Pf.
- Pflanzenfett Pfund 69 Pf.
- Süßrahm-Margarine Pfund 76 Pf.

Delikatessen

- Kronenhummel Dose 2,78 u. 1,55 M.
- Nordseekrabben Dose 82 u. 52 Pf.
- Piletheringe in Mayonnaise Dose 82 Pf.
- Piletheringe in Remouladen-Sauce . . Dose 82 Pf.
- Rollmops in Remouladen-Sauce Dose 82 u. 52 Pf.
- Bismarckheringe Dose 82 u. 42 Pf.
- Sensheringe Dose 85 u. 52 Pf.
- Herlin in Gelee Dose 82, 42 u. 36 Pf.
- Sardellenbutter
- Anschovispaste
- Lachsbuter

- Gänseleberpasteten per Terline 1,65 M. u. 95 Pf.
- Kaviar per Dose 4,25 und 1,68 M.
- Mayonnaise
- Remouladen-Sauce } per Glas 88, 56, 42 Pf.

Kolonialwaren

- Reis per Pfund 33, 28, 22 u. 16 Pf.
- Linzen per Pfd. 23 u. 17 Pf.
- Erbsen weiß Pfd. 21 Pf.
- Erbsen grün Pfd. 22 Pf.
- Bohnen Pfd. 17 Pf.
- Grünkern Pfd. 35 Pf.
- Sultanlinsen Pfd. 75 u. 55 Pf.
- Rosinen Pfd. 45 Pf.
- Citronat Pfd. 75 Pf.
- Orangeat Pfd. 85 Pf.
- Mandeln Pfd. 1,75 M. u. 1,05 M.

- Grüszucker grob 5 Pfd. 1,05 M.
- Grüszucker fein 5 Pfd. 1,10 M.
- Würlzucker 5 Pfd. 1,15 M.
- Phänixmehl 5 Pfd. 95 Pf.

Diverses Gemüse

- Junge Karotten, geschnitten 30 20
- Junge Karotten, fein 52 30
- Junge Karotten (Pariser) 62 32
- Erbsen mit Karotten I 85 45
- Erbsen mit Karotten II 60 35
- Erbsen mit Karotten III 48 28
- Gemischtes Gemüse III 50 32
- Seller in Scheiben 82 35
- Kohlrabi in Scheiben mit Grün 30 20
- Tellower Rübchen 65 35
- Champignons choiz I 2,10 1,15
- 1/2 Pfd.-Dose 70, 1/2 Pfd.-Dose 42
- Champignons choiz 1,05 1,00
- 1/2 Pfd.-Dose 65, 1/2 Pfd.-Dose 38
- Champignons couches 1,45 85
- 1/2 Pfd.-Dose 55, 1/2 Pfd.-Dose 32

2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose
-------------	-------------

Früchte - Konserven

- Pflaumen mit Stein 50 30
- Pflaumen 1/2 Frucht 88 30
- Stachelbeeren 82 46
- Heidelbeeren 75 45
- Apfelpurée (tafelfertig) 70 40
- Mirabellen 80 45
- Birnen 85 48
- Reineclauden 95 55
- Gemischte Früchte I 1,20 65
- Gemischte Früchte II 1,05 60
- Kaiserkrischen, rot mit Stein 85 55
- Kaiserkrischen, rot ohne Stein 1,20 70
- Ananas-Erdbeer 1,45 80
- Erdbeer naturel 1,15 65
- Aprikosen, ganze Früchte 1,25 65
- Aprikosen, halbe Früchte 1,50 80

2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose
-------------	-------------

Spargel

- Riesen-Stangenspargel 2,35 1,20
- Stangenspargel, extra 2,15 1,10
- Stangenspargel, sehr stark 2,00 1,05
- Stangenspargel, stark 1,65 1,00
- Stangenspargel, mittelstark 1,65 90
- Stangenspargel I 1,45 80
- Stangenspargel II 1,20 65
- Riesen-Brechspargel 1,70 90
- Brechspargel, stark 1,50 65
- Brechspargel, mittelstark 1,30 75
- Brechspargel, dünn 95 52
- Brechspargel, stark, ohne Köpfe 85 48
- Abschnittspargel 85 38

2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose
-------------	-------------

Erbsen

- Kaiserschoten 1,30 75
- Erbsen, extra fein 1,10 60
- Erbsen, fein 90 52
- Erbsen, fein II 75 42
- Erbsen, mittelfein 58 32
- Junge Erbsen 40 28
- Gemüse-Erbsen 4 Pfd.-Dose 72 Pf. . . . 38 26

2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose
-------------	-------------

Bohnen

- Junge Schnitt- u. Brechbohnen 29 22
- Stangenbrechbohnen 45 28
- Junge Perlbohnen 42 26
- Junge Wachsbohnen 42 26
- Junge dicke Bohnen I 85 38
- Junge dicke Bohnen II 50 30

Hammelfleisch

- Junges zartes inl. Fleisch
- Hammel-Ragout Pfd. 72 Pf.
- Hammel-Brat Pfd. 88 Pf.
- Hammel-Keehen Pfd. 95 Pf.
- Hammel-Rücken Pfd. 85 Pf.

S. Wronker & Co.

Mannheim.

Südfrüchte

- Bananen Pfd. 18 Pf.
- Apfelsinen 10 St. 55, 38, 28 Pf.
- Haselnüsse Pfd 62 u. 48 Pf.
- Mandarinen . 10 Stück 38 Pf.

Buntes Feuilleton.

Der Münchener Schäffler-Tanz. In den Zeiten der modernen Tänze, des Tango und Zwoflech, berührt doppelt eigenartig ein alter Volkstanz, der in der bayerischen Hauptstadt alle sieben Jahre die Erinnerung an Sitten und Gebräuche des Mittelalters wieder aufleben läßt. Es ist der sogen. Schäffler-Tanz, ein Jahrhundertes alter Privileg der Schäffler- oder Böttcher-Innung, die mit Pöhligkeit an diesem ihrem Vorrecht festhält und auch in diesem Jahr schon lange vorher umfangreiche Vorbereitungen und Übungen zur würdigen Durchführung des Tanzes vorgenommen hat. Der Brauch kann auf ein Alter von fast 400 Jahren zurückgeführt werden und demnach ist ein sprechendes Jubiläum feiert. Im Jahre 1517 brach in München eine Pest aus, der in kurzer Zeit 15.000 Menschen erlagen. In dieser Zeit der allgemeinen Trauer und des Wehklagens kam ein junger Schäfflergehilfe auf die Idee, die trübselige Bevölkerung durch einen heiteren Reigentanz auf den Straßen und Plätzen zu erheitern. Seine Kollegen folgten seinem Beispiel, und im Laufe der Jahre entstand, von der Schäffler-Innung angeordnet, eine feste Organisation, die nach dem frommen Gebrauch des Mittelalters den Tanz nunmehr als Festen des Dankes gegen Gottes Hilfe wider die Pest in Hofräumen von zunächst drei und dann von sieben Jahren wiederholte. Es sind im ganzen 7 Tänze einschließlich eines von ihnen selbstgewählten Vortänzers, die alle der Bruderschaft der Schäfflergehilfen angehören müssen. Eigenartig ist ihre Festtracht. Sie tragen hochrote, silberborderte Röcke, weiße Westen, schwarze kurze Tuchhosen, weiße Strümpfe, Schnallenschuhe, ein gelbes Schurzfell und die sogenannte Schlegelmütze von grüner Farbe. Um die Brust schlingt sich das Westband, eine rotseidene Schärpe, die an beiden Enden das bayerische Wappen u. die Embleme des Schäfflerhandwerks trägt. Die Schäffler besitzen auch eine eigene kostbare Fahne, die gegenwärtig wurde ihnen im Jahre 1868 durch König Ludwig II. verliehen. Das Hauptquartier der Schäffler während der acht Tage, in denen „getanzt“ wird, befindet sich in ihrer Herberge, dem Kreuzbräu. Der Vortänzer verläßt, sobald bei einem vornehmen Herrn getanzt werden soll, als erster das Lokal und ruft seine Genossen nacheinander aus dem Bräu heraus, bis alle versammelt sind. Dann geht es in feierlichem Zuge zu den Persönlichkeiten, denen mit der Durchführung des Tanzes eine Guldigung dargebracht werden soll. Der erste Tanz gewährt dem König, dann kommen die anderen Mitglieder des königlichen Hauses, die hohen Würdenträger und sonstige vornehme Persönlichkeiten

an die Reihe. Auch Privatleute können sich den Luxus leisten, von ihren Feiern der Durchführung des Tanzes zuzuschauen, wenn sie einen entsprechenden Betrag in die gemeinsame Kasse stiften. Der Tanz selbst ist ein Reigentanz und wird ausgeführt in einer Art von Tanzschritten langsame Art. Die Tänzer tragen dabei halbe Tommenweifen, die mit Buchsbaumzweigen und farbigen Bändern verziert sind. Der Vortänzer balanciert innerhalb der Rundung seines Kleides kunstgerecht ein Glas Wein. Als Einleitung für die diesjährigen Tänze erfolgte im Kreuzbräu die feierliche Fahnenübergabe an die diesjährigen Tänzer. Der hochhehrer Wein, der die Reigen einstudiert hatte, gab einen historischen Ueberblick über die Entstehung und die Variationen der alten Sitte. Er wollte wissen, daß nach alten Chroniken der Tanz schon gegen die Mitte des 15. Jahrhunderts in München heimisch war. Nach mehreren Generalproben findet dann am Geburtstag des Königs der erste Tanz in der Öffentlichkeit vor dem alten Wittelsbacher Palais statt.

5 Millionen Brandschaden durch die Südfrauenten! 5 Millionen Mark ist die Summe, die die Times nach einer glaubwürdigen Schätzung als den Schaden angibt, der durch die Brandstiftungen der Südfrauenten im vergangenen Jahre verursacht wurde. Die Gesamtzahl der Brände, die auf sie zurückgeführt werden müssen, beläuft sich auf 38, und dabei sind nur die Brände berechnet, deren Schaden sich auf über 20.000 M. beläuft. Der schlimmste Monat war der Juni; er brachte 7 Feuersbrünste durch die Südfrauenten mit einem Schaden von fast 1 Million Mark; April, Oktober und Dezember wiesen je 5 große Brände auf; die beiden Feuersbrünste, die im September von den Südfrauenten angelegt wurden, riefen allein einen Schaden von 1 Million Mark hervor. Wie sehr dieser Schaden den Gesamtfeuerschaden von 1913 beeinflusst, geht daraus hervor, daß die Gesamtsumme der Verluste durch Feuer sich im vorigen Jahre auf über 72 Millionen Mark beläuft, während sie im Jahre 1912 nur 54 Millionen und im Jahre 1911 gegen 64 Millionen betrug.

Das Wiedersehen. Frau Schulze macht im Pfarrhaus Besuch. „Ach, was für schöne Andenken haben Sie da an Ihres Mannes Waise,“ meint sie, als sie die Frau Farrer an ihrem Kücheltisch begrüßt. „Wissen Sie, mein Mann hatte einmal eben solche Andenken.“ Worauf die Frau Farrer in freundlicher Erklärung erwidert: „Na, wir fanden sie immer Sonntag im Kücheltisch.“

Als Gak beim eigenen Leichenschmaus. Es ist nicht jedermann verstanden, seinen eigenen Leichenschmaus und seiner Totenfeier beizuwohnen, aber in der russischen Stadt Karpowosaja bei Jaroslaw hat in diesen Tagen ein Kolossal namens Jwan Tschurikow ganz unheimlich dieses seltsame Abenteuer begeben. Die Ortsbehörden hatten den Totenschein ausgestellt,

und nachdem der vermeintliche Tote zwei Tage im Schauhause gelegen hatte, schritt man zur Beerdigung. Der Sarg war in die Grube versenkt worden, die von der Sitte gebotenen ersten Schaufeln Erde sollten in die Tiefe, als plötzlich ein Klaffen und erstakte Rufe vom Sarge emporklangen. Unter den Anwesenden entstand eine Panik, abergläubische Vorstellungen bemächtigten sich der Menge und vor Entsetzen blieb das Trauergefolge aus dem Kirchhof. Nur einige nahe Verwandte Tschurikows saßen Rat, liegen in die Grube hinab, hoben den Sarg wieder empor und öffneten den Deckel. Der „Tote“ berichtete nun, daß er, der offenbar in einem Starckampf gelegen hatte, während der letzten Tage alles vernommen habe, was um ihn her vorging; trotz aller Anstrengungen vermochte er nicht zu sprechen oder ein Zeichen zu geben, aber er hörte so scharf wie nur je, hörte, wie man seinen Totenschein änderte, hörte die Vorbereitungen zur Beerdigung und das Jubeln der Sarges. Das wiedergewonnene Leben ließ den Armen bald die überstandenen Schrecken vergessen, und im Trümmerfeld trug man Tschurikow in den Ort zurück. Hier konnte er an dem inzwischen hergerichteten Leichenschmaus teilnehmen. Unter den Gästen befanden sich die beiden Ärzte, die Tschurikow während seiner Krankheit behandelt hatten, und auch der Polizeibeamte, der den Totenschein ausgestellt hatte. Der Beamte hielt eine Ansprache, in der er „unsern lebendig erstorbenen Freund“ feierte, und der wiedererstandene Tschurikow antwortete fröhlich und mit gutem Humor.

Vom Berliner Strohdach schreibt Erich Vogeler im Kunstwart: Der Berliner hat nun mal den Sinn für die Idylle. Mitten in der Handwerkerbezirk, zwischen den Tanz- und Weinlokalen der Halbwelt, hat er seine „Bauernhöfe“ errichtet. Er kann nicht anders; der Sinn für die ländliche Idylle, ein geradezu rauschhafter Geist wohnt in der tiefsten Tiefe seiner Seele, unaussprechlich. Und doch auf der schwindelnden Höhe seiner Hofkultur erhebt ihn plötzlich die brennende Sehnsucht auf allen Vieren zu fliehen: er geht in die „Bauernhöfe“ und fühlt sich sonnig und wohl, wieder so dicht und ungeniert am Rummelplatzbergen der Natur zu sitzen und die Weste aufknöpfen zu können, die Weste, sozusagen das Ventil seiner Kulturhochspannung. Er muß gegen die Begeisterung in die ihn Automaten und Adiktoren als die höchsten Erzeugnisse des Menschengeistes versehen, ein Gegenbild haben. Auch die Wilmerdorfer Untergrundbahn empfindet das; mit diesem Verständnis für das Bedürfnis des Berliner nach der Idylle hat sie ihrem Wohnhof Dahlen die Gestalt eines — niederländischen Bauernhofes mit einem richtigen Strohdach ge-

geben. Und man mag schon sagen, daß sie damit eine wirkliche Kulturleistung vollbracht hat: indem sie die Raffiniertheit der Technik zu idyllischer Primitivität ausformte — in einer Arttrappe. Vor den Strohdächern eines wirklichen Dorfes, da wo diese Dächer einen so vernünftigen, aus Ueberlieferung und Wirtschaftlichkeit geborenen Sinn haben, steht man mit dem überlegenen Kulturlächeln des Commis voyageur. Denn Einfachheit als Wirklichkeit, als ernste Wirklichkeit ist ein denn doch eine komische Sache, ist einem unerschütterlich, ja man empfindet es im Ernstfalle einer notwendigen Bekanntschaft geradezu als eine Beleidigung. Aber so als neckische Spielerei, wenn man ganz genau weiß, daß darin doch aller „Komfort der Neuzeit“ und dahinter doch alle „Wunder der Technik“ und darum herum doch die „wahre Atmosphäre der Kultur“ zu finden ist, da steht man fast gerührt vor Sinnigkeit und Mitleid, und findet nur daß eine Wort: „Ja!“ Es gibt eine Bewegung „Heimatkunst“. Sie ist eine ernste Angelegenheit, denn sie will bodenständige Formenart vor aller schablonenmäßiger „Kulturierung“ schützen. Der Berliner im Selbstgefühl des Kulturpioniers steht der Bewegung nicht immer sehr begeistert gegenüber, aber immerhin, sie ist schon Mode geworden, und so schließt auch er von der Oberfläche ein paar Spielereien als Dekoration für einen sentimentalen Hausbedarf. Es sieht auch in der Literatur diese Bewegung. Da waren einige, die mit schweren heimatischen Schriften den lächen Boden der Bauernhöfe durchschritten. Der Berliner lächelte. Aber immerhin, die Heimat — wurde Mode, lieber Gottes, und so kamen die gewandten Nacher und Anknüpfer, farbten und frisierten und inkarnierten sich nach der Bauernmode, und so wurden sie liebe Gäste bei den Berlinern. Es war so rührend: diese Rindheit, diese Idylle, wo man doch ganz genau wußte usw. In einer Berliner Zeitung las ich neulich über die bäuerlichen Geschichten von Georg Enkel, dem brandenburgischen Meister auf dem Regenbogen: „Neh lei einmal wirklich echte, wahre Heimatkunst. Ich dachte gar nicht, ich dachte hoch an das Strohdach auf dem Untergrundbahnhof, die Artroppe.“

Winter-Sportplatz Titisee in Schwarzwald 860 m ü. M.
Hotel Titisee
 Skizzenlande bis 1900 m Höhe. Sportplatz selbst im Hotel. Zentralheizung elektr. Licht, Bäder, Haussprachbildung und Schilfschneebahn, Pensionen-Arrangement, Prospekte. 10768
 Haus L. Rangos in bevorzugtester Lage am See.

Saison-Räumungs-Verkauf

zu bedeutend ermäßigten Preisen

Damen- und Kinder-Konfektion

Ohne Rücksicht auf die bisherigen Verkaufspreise haben wir, um zu räumen, nachstehende Waren in Serien eingeteilt.

Kostüme engl. Charakters, sowie blau	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
	16.75	24.75	38.75	45.75	
	Kostüm-Röcke engl. Charakters, sowie blau	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
		3.60	6.75	9.75	12.75
Damen-Blusen in Wolle und Crêpe		Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
	1.90	3.75	6.75	8.75	
Tüll-Blusen ocru und weiss	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	
	1.65	5.90	8.75	12.75	

Kinder-Jäckchen blau und engl. Stoffarten .	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
	4.75	7.75	10.75	14.50
Mädchen-Wollstoffkleider in uni und gemusterten Stoffen	Serie I	Serie II	Serie III	
	6.00	9.00	13.00	
Kinder-Samt-Mäntel in sparten Macharten	Serie I	Serie II		
	8.50	14.50		
Maid-Paletots englische Stoffarten in verschiedenen Größen	Serie I	Serie II		
	5.75	9.75		

Damen-Paletots englischen Charakters	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
	4.75	9.75	14.75	20.75	28.75

Seidene Blusen
Jedes 12 50 Mk.
Stück

Schwarze Frauen-Mäntel und Paletots
Serie I 16.75 Serie II 24.75 Serie III 32.75

Pelze
werden bedeutend unter Preis verkauft.

Geb Brüder Rothschild

K 1, 1-2 Mannheim

Grüne Rabattmarken.

Breitestrasse K 1, 1-2

Lehrmädchen
Kunfingewerbehau
C. F. O. Müller, städt. Kau'h.
Sucht 3. Belegungs d. Schö-
nen jungen Mädchen aus
gebild. Familie mit guten
Schulkenntnissen. 88375

Stellen suchen
jung. intell. Mann (Eck-
D) m. 34 J., Brl. (Schl.)
Sucht f. f. d. St. d. Schö-
nen, gebild. u. hilfsbereiten
Frau mit 2-3 Kindern
der Stellung gegen Ver-
gütung wechseln? Off. u.
R. 27490 u. d. v. 27491

Abholvent der lten.
Ingenieurschule
(Maschinenfach)
28 J., alt, zuverlässig
tüchtiger Zeichner
sucht Anfangsstelle
Geh. Offert. erb. an
P. L. Hamarokki, 19
S. Stock. 57697

Wasserdichte 46 Jahre
i. d. Stelle bei ein. Herrn.
Offert. unt. Nr. 27429 an
die Expedition bis 31.

Zu vermieten
B 4, 6, 2. Stod
Wohnung mit 3 Zimmern,
Bad u. Zubehör. 27426

B 4, 6 auf 1. April 19
im Hause eine
schöne Wohnung im 3. St.
mit 4 Zimmern Küche Kam-
mer an ruhige Leute zu
vermieten. 27427
Ansuchen von morgen
8 bis 12 Uhr mittags.

F 4, 7a 1 Zim. u. Küche,
Bad, Wc, Abf.,
per 1. April zu verm. 27206

L 4, 5 1 Treppe, 16 Zim.
u. 5 Zimmer-Wohnung
mit reichlichem Zu-
behör per 1. April zu
vermieten. 43921
Häberer 7 Treppen.

L 12, 10
3 Pl. Zimmer, Küche 3 Zr. u.
1. April zu 33 Mk. zu verm.
27415 Su. erfr. 1 Tr.

M 2, 3, 2. Stod
3 Zimmer und Küche auf
1. April u. 1 Zim. portiere
folgt zu verm. Röh. L. 1.
Kunfingewerbehau. 43929

Q 2, 23 schöne freundl.
Wohnung, 5 Zim. u. abg. Zubeh.
p. Jan. 1914 u. nm. 43950
Su. erfragen im Boden.

U 6, 16 Ring
5 Zimmer, Bad und
reicht. Zubehör zu ver-
mieten. 48947
Häberer im 4. Stod.

O. u. Str. 8. (Dauert)
Höf. 4-Zimmerwohnung
mit Abstellraum, Keller-
raum und Bad sofort od.
später zu vermiet. 43949

Reppelerstr. 29
3-Zimmerwohnung, m. Bad
und Zubehör im 5. Stod
per 1. April zu verm.
Röh. 2. Stod 1. 43953

Dillstadt.
Höf. 3-Zimmer-Wohnung
per 1. April zu vermieten.
Sophtstr. 12. 2. St. 1.
27417

Bartring 37
schöne Mansardenwahn-
gung 3 Zimmer u. Küche u.
1. April zu verm. 27411
Röh. Lutherstr. 27. 2. St.

Hochherrliche
Wohnung
5 Zimmer m. allem Zu-
behör für 12 Pers., Büro u.
dgl. sehr geeignet, u. sofort
od. später dinstg. zu ver-
mieten. 43951

Breitestr. K 1, 4,
1. Stod.

Reine 2-Zimmerwohn.
Küche, Bad und Zubehör
wegweisend zu vermiet.
Seddenheimerstr. 61.
2. Stod rechts. 88563

Wohnung 4 od. 7 Zimmern
Wohnung ev. mit Bureau
und Lager per 1. April zu
vermieten. 43952
Häberer Q 7, 9. Stod.
Telephon 9456.

Möbl. Zimmer
B 5, 13, 1 Tr.
gut möbl. Zimmer
per 1. Januar zu
vermieten. 48946

8 6, 2 1 Zr. möbliertes
Zimmer zu verm.
27198

C 3, 19 Seitenb., 1 Zr.,
einfach möbl.
Zimmer mit Pension fol.
zu vermieten. 43953

C 1, 15 Seitenb., 1 Zr.,
einfach möbl. 3.
an Hil. zu verm. 27099

C 4, 13 1 Zr. I. möbl.
Zimmer zu vermieten. 27129

C 4, 19 1 Zr. möbl.
Zimmer u. o. 26911

C 7, 20 part., freundl.
möbl. Zimmer
fol. od. spät a. v. 27523

E 3, 13 ger. möbl. Wohn-
ung und Schlafzim.
an einen Herrn zu ver-
mieten. 43954

F 4, 3 möbl. Vorder-
zim., sep. Flur,
was an Herrn zu vermiet.
27110

F 4, 6 II. etw. möbl. Zim.
fol. zu verm. 27094

F 5, 1, 4 St. möbl. Zim.
zu vermieten. 26924

G 2, 12 2 Zr. möbl. Zim.
(Schreibt.) u. v. 27112

G 3, 9 1 Zr., 1 einfach
Sep. Zim. u. 1 gut
möbl. Zim. u. v. 27232

G 7, 8 2 Zr. ein schön
großes, möbliert.
Zimmer zu verm. 43954

G 7, 31 3. St. fein möbl.
Zim. u. v. 26981

H 7, 34 1 Zr. 2 möbl.
Zim. m. 3 Pers.
bistg. zu vermiet. 43952

I 2, 8 2 St. bei Oberb.
1. und 2. etw. möbl.
Zim. in ruh. Quart. auf
1. Jan. zu vermieten. 26982

K 1, 14 1 Zr. m. Büro u.
1 fr. Bad, sep. möbl. Bad-
u. Schlafz. m. sep. Eg. fol. a. v.
26985

K 1, 13 hochparterre
gut möbliert.
Zimmer mit od. ohne Pen-
sion fol. zu vermiet.
27048

K 3, 8 1 Zr., möbl. Zim.
(sep. im Schreibe-
zimmer) zu vermiet.
43982

L 10, 6, 3 St., gut möbl.
Zimmer zu verm. an
besseren Herrn. 27049

L 12, 4 2 Treppen, Gut
möbl. Zimmer
30 A. v. m. v. v. 27045

L 12, 10 3 Zr., möbliert
Zimmer evtl. m.
1. Januar zu verm., mit
oder ohne Pension. 43955

L 13, 23 2 St., 1. St. möbl.
Zimmer evtl. m.
Wohnzimmer an besseren
Herrn zu verm. 43790

M 2, 4 2 St., ein. möbl.
Zim. u. v. 26753

N 2, 12
Wohn. Zim., mit od. ohne
Pens., auch a. v. m. v.
Su. erfr. im Restaurant
43929

M 2, 15 3 Zr. möbl. Zim. m.
sep. Flur u. v. 27433

M 5, 8/9 schön möbl.
Zimmer m.
elett. Licht und Zentral-
heizung bistg. zu vermiet.
43934

P 2, 45 3 Zr. schön
möbl. Zim.
fol. zu verm. 43969

P 3, 14 3 Zr., 1. St., möbl.
Zim. u. v. 2 u. v.
nur an 1. best. Herr. 43934

P 4, 10 2 Treppen
hoch möbl.
möbl. Balkonzimmer an 1. best.
Herrn u. v. 27118

Q 2, 15 1. St., elegant
Ritzing., 1. u. möbl. Wohn-
u. Schlafz., 1. u. v. 43956

Q 5, 1, 2 Tr. eleg. möbl.
Zim. fol. zu verm. 43967

Q 7, 20 1 Zr. 16. möbl.
Zim. zu verm. 27211

R 7, 1 ger. u. möbl. Zim.
fol. zu verm. 27008

S 6, 1, 1 Zr. schön möbl.
Zim. m. feiner Eingang
u. ein bef. Herrn zu verm.
27193

S 8, 1, 3 St. I. 16 möbl.
Zim. fol. preisw. zu
vermieten. 27438

S 6, 18 4. Stod 16.
möbl. Zimmer
sofort zu vermieten. 780

S 6, 40 3 Zr. möbl. Wohn-
u. Schlafz. m. Piano on
1 od. 2 best. Herrn u. v.
43952

U 4, 26 gut möbl. Zim.
fol. zu verm. 26984

U 6, 6 2. Stod möbl.
Zim. fol. a. v. m.
evtl. mit Pension. 27088

Mugartenstr. 8 3 Zr. schön
p. sofort zu verm. 27014

Neudorfstr. 6 3 Zr. möbl.
Zimmer, 3 Zr. 116. groß-
gut möbl. Balkonzimmer
zu vermieten. 26987

Reichenstr. 8 4 Zr.
schön möbl. Zimmer u. ver-
mieten. 26944

Rheinstr. 6, 3 2 Zr., febl.
möbl. Zim. in feiner Lage
sofort zu verm. 26985

Rellerring 20, 3 Zr.
schönes, groß. Wohn- u.
Schlafzimmer a. 1. best.
Herrn u. v. 27120

Reppelerstr. 16, 4 Stod.
möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. 27090

Luisenring 29
1 Zr., möbl. Zimmer an
Präzisen mit oder ohne
Pension fol. zu verm. 43958

Luisenring 50 2 Zr. gut möbl.
Zimmer zu verm. 27170

Pamperstr. 18 part., gut
möbl. Zim. evtl. 1. best.
Herrn zu vermieten. 27345

Reppelerstr. 9, 4 St., möbl.
Zimmer, 1. best. Herr.
fol. zu vermiet. 27281

Reppelerstr. 8 part. 7.
Zimmer an solches Herr.
zu vermieten. 27283

Reppelerstr. 52 2 Trepp. 1.
Zim. schön
möbl. Zimmer u. v. 27040

Seddenheimerstr. 16, 1 St.
16. möbl. Zimmer auf
1. Jan. zu verm. 26988

Stolzestr. 6 1. St. 1. schön
möbl. Zim. mit
Schreibt. fol. od. b. 1. Jan.
zu verm. Tel. L. O. 43955

Tatienialplatz 5 2 Trepp.
hoch febl. möbl.
Wohn- u. Schlafzimmer p.
1. Jan. oder 1. Febr. zu
vermieten. 27410
Häberer Reppelerstr.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz.
auf 1. Jan. zu verm. 26985

Röh. Mugartenstr. 4, 1 Zr.
schön möbl. Zimmer per
fol. od. spät an best. Herrn
oder Dame zu vermieten.
(Reinmies.) Reppelerstr. 5.
2 Treppen links. 27078

Reppelerstr. 21, 2 Stod
u. 1. Stod. schön möbl. 3.
u. 2. Zr. od. Herrn m. über
oder Pen. bistg. u. 43911

Reppelerstr. 11, 1 Zr. 1.
1. Stod. schön, evtl. gr.
Zimmer, m. 1 od. 2 best. vor.
Pension fol. zu verm. Cen-
tralheiz., elett. Licht, Bad.
27079

Reppelerstr. 16, 1 Zr. 1.
evtl. 1. Stod. schön, evtl.
1. od. 2 best. vor.
Pension fol. zu verm. Cen-
tralheiz., elett. Licht, Bad.
27079

Reppelerstr. 16, 1 Zr. 1.
evtl. 1. Stod. schön, evtl.
1. od. 2 best. vor.
Pension fol. zu verm. Cen-
tralheiz., elett. Licht, Bad.
27079

MARCHIVUM